

Tagesordnung

1 Formalia

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2017
- 1.3 Wahl des/der Wahlleiters/in
- 1.4 Festlegung der Tagesordnung

2 Berichte

- 2.1 Bericht des Präsidiums
- 2.2 Bericht des Schatzmeisters/des Vizepräsidenten Finanzen
- 2.3 Bericht der Kassenprüfer/innen
- 2.4 Bericht des Ethik-Rats

Den Berichten schließt sich jeweils eine Aussprache an.

3 Beschlussfassungen

- 3.1 Ehrung/en
- 3.2 Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport
- 3.3 Sektions-/Kommissions-Angelegenheiten
- 3.4 Satzungsänderungen
- 3.5 Entlastung des Präsidiums

4 Wahlen

- 4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
- 4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)
- 4.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)
- 4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

5 Verschiedenes

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 13.09.2017 in München

Termin: 13. September 2017
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.20 Uhr
Ort: Technische Universität München, Audimax
Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 **Formalia**

1.1 *Eröffnung und Begrüßung*

Der Präsident der dvs, Kuno Hottenrott (Halle/S.), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt die Anwesenden.

1.2 *Protokoll der Hauptversammlung 2015*

Das Protokoll der Hauptversammlung 2015 in Mainz wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 *Wahl des/r Wahlleiters/in*

Die Hauptversammlung wählt Dorothee Alfermann (Leipzig) zur Wahlleiterin.

1.4 *Festlegung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 **Ehrungen**

Das dvs-Präsidium hat in seiner Sitzung am 20.05.2017 in Gütersloh beschlossen, drei Personen die dvs-Ehrennadel in Gold zu verleihen. Diese Ehrung erhalten Personen, die sich um die dvs verdient gemacht haben.

Ina Hunger stellt die erste Preisträgerin der dvs-Ehrennadel in Gold vor, Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper. Gudrun Doll-Tepper ist, nachdem 19 Männer ausgezeichnet wurden, die erste Frau, die in der dvs diese Ehrung erhält. Ina Hunger hält eine Laudatio. Gudrun Doll-Tepper nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

Lutz Thieme stellt den zweiten Preisträger der dvs-Ehrennadel in Gold vor, Prof. em. Dr. Herbert Haag. Lutz Thieme hält eine Laudatio. Herbert Haag nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

Kuno Hottenrott stellt den dritten Preisträger der dvs-Ehrennadel in Gold vor, Prof. em. Dr. Robin S. Kähler. Kuno Hottenrott hält eine Laudatio. Robin S. Kähler nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

3 **Berichte**

3.1 *Bericht des Präsidenten*

Kuno Hottenrott verweist die Anwesenden auf die vorliegenden Unterlagen zur Hauptversammlung, die im Vorfeld versendet und den Mitgliedern vor Ort ausgehändigt wurden. Des Weiteren entschuldigt Kuno Hottenrott die Abwesenheit von Yolanda Demetriou, die aufgrund der Geburt ihres Kindes vor ca. 1,5 Monaten nicht an der Hauptversammlung teilnehmen kann.

In der Amtsperiode wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die das Kerncurriculum „Ein-Fach-Bachelor“ in mehreren Sitzungen über zwei Jahre erarbeitet und der Hauptversammlung nun zur Abstimmung vorgelegt. Ebenso wurde eine weitere Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Überarbeitung des „Memorandum Sportwissenschaft“ beschäftigt hat, welches ebenfalls zur Abstimmung vorliegt.

Im Frühjahr 2014 führte das Präsidium das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Expertenworkshops“ ein. In der zurückliegenden Amtsperiode fand ein Workshop zum Thema „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ in Hamburg (Februar 2016) sowie ein Workshop zum Thema „Sport im Kontext von Flucht und Migration“ in Bielefeld (Juni 2017) statt.

Spätestens seit dem 1. dvs-Experten-Workshop zum Thema „Droht den öffentlichen Bädern das Aus?“ im Frühjahr 2014 im Opelbad in Wiesbaden steht das Thema „Schwimmbäder und Schwimmbildung“ auf der Agenda der dvs. Gemeinsam mit den führenden Bäderverbänden und Institutionen haben Kuno Hottenrott und Prof. Dr. Robin Kähler, Sprecher der dvs-Kommission „Sport und Raum“, eine Bäderallianz ins Leben gerufen, die sich für den Erhalt der Schwimmbäder in Deutschland einsetzt. Als erste Maßnahme wurde ein Memorandum „Bäderallianz Deutschland“ (www.baederallianz.de) gemeinsam verabschiedet und der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz am 19.01.2017 im Olympia Museum in Köln präsentiert. Das Memorandum appelliert an Entscheider der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, mit denen die dringend erforderliche, nachhaltige Weiterentwicklung der deutschen Bäderlandschaft gewährleistet wird. Es appelliert an die Medien, sich mit der prekären Situation der öffentlichen Bäder und den notwendigen Lösungsschritten intensiver als bisher zu befassen sowie darüber zu berichten.

1976 hatte sich die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im Münchener Hofbräuhaus gegründet, am 6. Oktober 2016 feierte sie in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin ihren 40. Geburtstag. Die über 130 anwesenden Gäste aus Wissenschaft, Sport und Politik bekamen ein erlesenes Festprogramm geboten. Impressionen des Festaktes und ein Pressespiegel sind auf der dvs-website hinterlegt. Im Juni 2017 hat die dvs in einer Festschrift alle Grußworte und Reden veröffentlicht.

Das altersbedingte Ausscheiden aus dem Universitätsbetrieb ist nicht zwangsläufig mit einem Ausscheiden aus der scientific-community verbunden. Sehr viele Kolleginnen und Kollegen sind auch nach ihrer Pensionierung oder Emeritierung im Forschungsbereich aktiv und fühlen sich der Sportwissenschaft weiterhin verbunden. Viele dieser ehemaligen Wissenschaftler/innen nehmen auch ohne institutionelle Anbindung noch gerne an dvs-Veranstaltungen teil. Bei anderen macht sich jedoch zuweilen ein Gefühl der Entfremdung breit, weil ihre ursprüngliche Peergroup nicht mehr wie ehemals gewohnt vor Ort ist, ihnen viele (Nachwuchs-) Wissenschaftler/innen nicht mehr bekannt sind und möglicherweise auch veränderte Rahmenbedingungen sportwissenschaftlicher Tätigkeit zu einer Befremdung beitragen. Der damit verbundene Effekt ist aus dvs-Sicht mehrfach bedauerlich: In Konsequenz ziehen sich ‚Ehemalige‘ von diesen Veranstaltungen und gleichsam vom wissenschaftlichen Austausch zurück. Damit fehlt nicht nur den ‚Ehemaligen‘ ggf. ein wichtiger Teil ihres bisherigen Lebens, sondern auch den Veranstaltungen die Persönlichkeiten mit jahrzentaler Expertise in Lehre und Forschung sowie deren wertvolle (historisch gewachsene) Perspektiven auf Themen der Sportwissenschaft. Viele (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen haben so auch nicht mehr die Gelegenheit, die ‚Meriten‘, die die Sportwissenschaft durch ihr Engagement nachhaltig geprägt haben, persönlich kennenzulernen und von deren Wissen, Perspektiven und Erfahrungen zu profitieren. Vor diesem Hintergrund möchte das Präsidium ein neues Veranstaltungsformat „dvs-Alumni-Meeting“ etablieren. Mit dem Ziel, das Kennenlernen und den Austausch zwischen ehemaligen und aktiven (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen zu fördern und durch die Verschränkung der Perspektiven zu neuen Einsichten zu gelangen, startet auf dem Hochschultag in München dieser neue Veranstaltungstyp.

Es wurden viele „Alumni“ eingeladen, wobei leider nur wenige sich angemeldet haben. Die Absagen wurden teilweise begründet, durch die hohen Reise- und Kongresskosten oder auch die notwendigen Ruhezeiten (Entfernung zum Hotel).

Beim 1. dvs-Alumni-Meeting 2017 werden zunächst zwei Alumni (Prof. Dr. Heinz Mechling, Prof. Dr. Herbert Haag) und zwei wissenschaftliche Nachwuchskräfte (Dr. Ingo Wagner, als Sprecher der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und Dr. Christina Niermann als Vorsitzende des „Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“) in Form kurzer Statements die eigene wissenschaftliche Biografie und das wissenschaftliche Arbeiten im Kontext der jeweiligen Wissenschaftsstrukturen skizzieren. Im Anschluss soll gemeinsam mit dem Plenum die Entwicklung der Sportwissenschaft aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet und diskutiert werden. Ein wesentliches Ziel ist der konkrete Dialog im sokratischen Sinne über Altersgrenzen hinweg.

Die Kooperationsvereinbarung mit JSPEHSS lief Ende Januar 2016 aus. Die Japanische Gesellschaft ist an der Fortführung weiter interessiert. Beim dvs-Hochschultag 2015 in Mainz war Prof. Okade vor Ort und es wurde zur laufenden Vereinbarung ein Ergänzungs- bzw. Änderungsvorschlag seitens der Japaner unterbreitet. Nach einem Abstimmungsprozess wurde die Kooperationsvereinbarung (Agreement for Academic Exchange) von den Präsidenten beider Fachgesellschaften unterschrieben. Anfang September 2017 war Hottenrott auf der JSPEHSS conference in Sizuoka, Japan.

Kuno Hottenrott vertrat die dvs auf dem 10. National Convention on Sport Science of China in Hangzhou vom 05.-08.11.2015, der aller vier Jahre stattfindet. Eingebettet in den Kongress mit ca. 3000 Teilnehmern, über 900 Vorträgen und 1200 Postern wurde erstmals das "International Seminar and 1st Sino-Nordic Sport Science Forum" zum Thema "Sport and Health". Die China Sport Science Society (CSSS) hatte für dieses Seminar ihre internationalen Kooperationspartner aus Europa, Japan und Korea eingeladen. Alle Kooperationspartner waren sich einig, dass solche Seminare öfters von den Fachgesellschaften organisiert werden sollten, um den internationalen Austausch zu fördern.

Jennifer Franz befand sich vom 01.06.2016 bis 20.07.2017 in Mutterschutz und Elternzeit. Während dieses Zeitraums wurde sie von Anja Kunick als Geschäftsführerin vertreten. Der Arbeitsvertrag von Frau Kunick mit der dvs begann am 15.04.2016 und endet am 30.09.2017. Zum Feldhaus-Verlag bestand kein Arbeitsverhältnis. Die Geschäftsstelle zog am 01.06.2016 vorübergehend nach Halle (Saale) um. Das Büro befindet sich in den Räumlichkeiten des „ILUG – Institut für Leistungsdiagnostik und Gesundheitsförderung e. V.“. Die Nutzungsgebühr beträgt pauschal 150 Euro/Monat. Die Geschäftsführerin (GF) hat einen Arbeitsvertrag über 19,5h/Woche. Die anstehenden Aufgaben sind nach Einschätzung von Anja Kunick in der vertraglich vereinbarten Zeit nicht zu bewältigen. Diese Bewertung wird dadurch bekräftigt, dass in der Vergangenheit die als jährliche Obergrenze der festgelegten 200 Überstunden stets voll ausgezahlt und sogar zeitlich überschritten wurde. Zu den bisherigen Tätigkeiten in der Geschäftsstelle fielen 2016 zusätzliche zeitaufwendige Aufgaben an, z. B. die Vor- und Nachbereitung des Festaktes „40 Jahre dvs“ sowie die Begleitung der zwei Arbeitsgruppen „Memorandum Sportwissenschaft“ und „Kerncurriculum“.

Besonders zeitaufwendig ist die Endredaktion der dvs-Bücher. Die Skripte werden teilweise in einem desolaten Zustand zugesendet, wobei insbesondere Unzulänglichkeiten in der Formatierung und bei den Literaturangaben zu bemängeln sind. Das Lektorat lag bisher vollständig bei der dvs und hat an diese seitens Herausgeber eine hohe Erwartungshaltung geschaffen. Da dieser Service in diesem Ausmaß und unter den veränderten Voraussetzungen (Synergieeffekte wegen nicht vorhandener Doppelfunktion dvs/Verlag entfallen) nicht geleistet werden konnte, wurde beschlossen, Skripte, die während der Abwesenheit von Jennifer Franz eingereicht wurden, bei Unzulänglichkeiten an die Herausgeber zur Überarbeitung zurückzusenden. Um die Umsetzung der dvs-Schriftenreihe auch weiterhin zu gewährleisten und die zusätzlich o. g. Aufgaben erledigen zu können, wurde die GF von August 2016 bis Juli 2017 von einer studentischen Hilfskraft unterstützt.

Ende August ist das erste eBook in der dvs-Schriftenreihe erschienen, dvs Band 257 „Dabei sein ist (nicht) alles“. Die erzielten Honorare durch den Buchverkauf (siehe Sitzungsunterlagen) können nur einen Bruchteil zu den Gehalts- und Überstundenzahlungen beitragen.

Am 30.06.2017 stellte die dvs-Sektion Sportpädagogik den Antrag auf Erteilung des Organstatus. Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) wird im Auftrag der dvs-Sektion der Sportpädagogik sowie der namensgleichen Kommission in der DGfE vom Verein zur Förderung sportpädagogischer Forschung e. V. herausgegeben und publiziert in (zurzeit) zwei Ausgaben. Das dvs-Präsidium hat am 31.07.2017 beschlossen, der Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) den Organstatus zu verleihen.

Der DOSB zeichnet mit seinem Wissenschaftspreis alle zwei Jahre hervorragende sportwissenschaftliche Qualifikationsarbeiten aus. Die Festakademie unter Beteiligung von etwa 100 Festgästen bildet traditionell den Abschluss des Wettbewerbs. Dabei fällt auf, dass die sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen in nur sehr geringem Umfang vertreten sind. Im gemeinsamen Gespräch mit dem DOSB wurden Überlegungen angestellt, die Festakademie in den dvs-Hochschultag zu integrieren, um einerseits die traditionelle Wissenschaftsförderung des DOSB fortzuführen und andererseits den DOSB-Wissenschaftspreis besser in die Scientific Community zu verankern. Ein erster möglicher Termin für die Festakademie wäre der dvs-Hochschultag 2019. Das dvs-Präsidium könnte sich eine Integration der Festakademie in den dvs-Hochschultag vorstellen und sieht darin auch eine Aufwertung der eigenen Veranstaltung. Aus Sicht des dvs-Hauptausschusses 2016 und des Präsidiums könnte die Festakademie unter Teilnahme aller Tagungsteilnehmer entweder am Vorabend oder am ersten Hochschultag nach der Mitgliederversammlung erfolgen. Der bisherige Zeitplan müsste dann um etwa 60 min nach vorn verschoben werden. Die weiteren Preise werden wie bisher in Rahmen der Eröffnung des Hochschultages, der Abendfestveranstaltung und der Abschlussfeier verliehen. Bislang gibt es noch keine Entscheidung, auch seitens des DOSB nicht. Das dvs-Präsidium ist der Ansicht, dass im Kuratorium des DOSB-Wissenschaftspreis ein/e Vertreter/in des dvs-Präsidiums sein müsste.

Das Aufgabenspektrum zum Bereich Leistungssport wurde nach dem Rücktritt von Ilka Seidel (29.02.2017) von Kuno Hottenrott übernommen. Haupttagungsordnungspunkte waren die Präsentation des Abschlussberichts zur Evaluierung und Fortentwicklung des WVL durch Kienbaum Management Consultants, Stand der

Forschungsförderung (BMI, BISp) und Forschungsaktivitäten bei IAT und FES. Für die zukünftige Struktur des WVWL wurden zwei Modelle vorgestellt und diskutiert.

Anfang des Jahres 2017 wechselte die turnusmäßige Leitung des Strategieausschusses (alle zwei Jahre) vom DOSB zum BISp. Eine Sitzung des Strategieausschusses fand seit dem Wechsel nicht mehr statt. Wie zukünftig im Strategieausschuss mit der Arbeit im Wissenschaftlichen Verbundsystem weitergehen soll ist unklar.

Kuno Hottenrott war beim BMI, Staatssekretär Engelke und MinDir Böhm, zu zwei Gesprächen eingeladen. Hieraus erhielt die dvs nun den Auftrag, ein Konzept zum WVWL zu erarbeiten und dieses bis Ende Oktober 2017 vorzulegen. Kuno Hottenrott hat eine fünfer Arbeitsgruppe mit Andreas Hohmann, Michael Braumann, Martin Lames und Lutz Thieme gebildet, die ihre Arbeit bereits aufgenommen hat.

Am 19.05.2017 fand für das anstehende CHE-Hochschulranking 2018 die erste Fachbeiratssitzung Sport/Sportwissenschaften in Gütersloh statt. Im CHE-Hochschulranking 2018 werden Daten für den Zeitraum von 2014 bis 2016 erhoben. Für die Publikationsanalyse werden die Datenbanken Medline und Sport zugrunde gelegt. Am 14.08.2017 wurden alle dvs-Mitglieder per E-Mail dazu aufgefordert, ihre Meinung zum Engagement der dvs beim CHE-Hochschulranking online abzugeben. An der Umfrage nahmen 135 Mitglieder (13,12%) teil. Hiervon haben 68 Personen für „Ich bin grundsätzlich für die Teilnahme der Sportwissenschaft am CHE-Hochschulranking“ (50,37%) gestimmt, 51 votierten für „Ich bin grundsätzlich gegen die Teilnahme der Sportwissenschaft am CHE-Hochschulranking“ und 16 Mitglieder gaben an „Ich kann mich weder für noch gegen die Teilnahme aussprechen“ (11,85%).

Kuno Hottenrott dankt den Mitgliedern der dvs, den Mitgliedern des Präsidiums für die vergangenen vier Jahre Amtszeit, der dvs-Geschäftsführung und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie den Tagungsausrichtern für ihr Engagement, Mitarbeit und Vertrauen.

3.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sowie dem Teilabschluss 2017 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Lutz Thieme (Remagen), die finanzielle Situation der dvs.

Die dvs verzeichnet finanziell eine stabile Lage. 2016 wurde ein Defizit von 14.442,44 € verzeichnet, dies lässt sich u. a. durch die kurzfristige Doppelbesetzung der Geschäftsstelle wegen Elternzeitvertretung, durch die verstärkte Außenvertretung der dvs und die Ausgaben für 40-Jahr-Feier begründen. In 2017 ist erneut mit einem Defizit zu rechnen, das sich aber gegenüber 2016 verringert haben sollte. Ende 2017 ist eine Liquidität von ca. 68.000 € zu erwarten. Das ausscheidende Präsidium geht somit in etwa mit dem Vermögen heraus, wie es vor ca. vier Jahren die Arbeit aufgenommen hat.

Die dvs hat keine strukturellen Überschüsse. Neue dauerhafte Aufgaben können nicht aus den bisherigen Einnahmen finanziert werden; die Bereitschaft zu zusätzlichem ehrenamtlichen Engagement ist begrenzt. Die inhaltlich-konzeptionelle Arbeit und notwendige administrative Arbeit in Geschäftsstelle konkurrieren um die Arbeitszeitressourcen.

Lutz Thieme dankt seinen Präsidiumskollegen/innen für die konstruktive und zum Teil streitbare Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Ebenso bedankt sich Lutz Thieme bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich für die dvs engagieren und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen sowie der Geschäftsführung.

3.3 Bericht der Vizepräsidentin Bildung

Ina Hunger berichtet zum Thema „Inklusion“, dass hierzu im Sommer 2015 das Positionspapier „Sportwissenschaft und Inklusion“, welches durch eine 16-köpfige Expert/innengruppe erarbeitet und im Anschluss durch das Präsidium bestätigt wurde, veröffentlicht wurde.

In dem Berichtszeitraum wurde bei verschiedenen sportwissenschaftlichen Standorten hinsichtlich Resonanz und Umsetzung des im Papier konturierten Aufgabenbereichs „Ausbildung“ nachgefragt. Die Rückfragen an Vertreter/innen sportwissenschaftlicher Institute zeugten von der Befürwortung der in dem Papier dargelegten Position; allerdings sind kaum praktische Konsequenzen in den Ausbildungsbetrieben zu verzeichnen bzw. beschränken sich diese auf formale Angleichungen an universitäre Notwendigkeiten. Vor diesem Hintergrund wurde die Auslobung eines dvs-Innovationspreises „Sportwissenschaftliche Ausbildung und Inklusion“ vorbereitet. Durch entsprechende Anreize (Preise, Öffentlichkeitwirksamkeit) sollen praktische Konsequenzen für die Standorte angeregt, der Diskurs über Inklusion und Ausbildungsstrukturen belebt und perspektivisch innovative Beispiele exponiert werden. Ferner ist die Gründung einer interdisziplinä-

ren ad-hoc-Kommission „Inklusion“ angedacht, um das Thema für die kommenden Jahre innerhalb der dvs zu verstetigen.

Im Kontext von Inklusion hat Ina Hunger darüber hinaus in der Arbeitsgruppe „Gemeinsame Handlungsempfehlungen der KMK und des DOSB – Schulsport und Inklusion“ bzw. in der Arbeitsgruppe „Schulsport nachhaltig fördern und systematisch weiterentwickeln – gemeinsame und gleichberechtigte Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler“ die dvs vertreten.

Trotz der hohen Bedeutung, die frühkindlicher Bewegung im Kontext von Bildung, Erziehung, Gesundheit etc. zugesprochen wird, stellt das Themenfeld „Frühe Kindheit und Bewegung“ noch immer ein marginales Forschungsfeld im Kontext der Sportwissenschaften und sportwissenschaftsbezogenen Studiengängen dar. In dem Positionspapier „Frühe Kindheit und Bewegung“, das durch, von Ina Hunger geleiteten, ad-hoc-Ausschuss „Elementarbereich“ verfasst wurde, wurden die Bedeutsamkeit der Thematik und die Forschungsdesiderate zusammengefasst und veröffentlicht. Im Sommer 2016 wurde der ad-hoc-Ausschuss durch das Präsidium aufgelöst. Eine zeitnahe Gründung einer Kommission „Frühe Kindheit“ wird als sehr wünschenswert erachtet. Derzeit sind jedoch (noch) wenig/e Protagonist/innen der Thematik in der dvs aktiv.

Ina Hunger dankt den Mitgliedern des Präsidiums für die vergangenen vier Jahre Amtszeit, der dvs-Geschäftsführung und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, Mitarbeit und Vertrauen.

3.4 *Bericht der Vizepräsidentin Nachwuchsförderung*

Die Mitglieder werden auf den vorliegenden Bericht der Vizepräsidentin Nachwuchsförderung hingewiesen.

3.5 *Bericht des Vizepräsidenten „Bewegung und Gesundheit“*

Lutz Vogt verweist die Anwesenden auf seinen vorliegenden Bericht in den Unterlagen zur Hauptversammlung und hebt hervor, dass bei vielen Themengebieten die Arbeit in Prozessen über mehrere Jahre abläuft und andauert, somit es nicht das Engagement einer einzelnen Person ist, sondern von vielen. So auch in der „AG Bewegungsförderung im Alltag“. Es wurde in Deutschland das Präventionsgesetz verabschiedet, wodurch u. a. die Wahrnehmung der Sportwissenschaft/der dvs sich verbessert hat. Auch bei der Anbieterentwicklung für die GKV-Spitzenverbände wird die dvs gehört.

Ein kompetenter und auch angefragter Partner der dvs ist die DVGS, hier besteht eine gute Zusammenarbeit bei nah verwandten Themen.

3.6 *Bericht der Kassenprüfer/innen*

Claus Krieger verweist die Anwesenden auf den vorliegenden Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfung fand am 16.06.2017 in Hannover statt. Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2015 und 2016, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor. Schatzmeister Lutz Thieme und Geschäftsführerin Anja Kunick standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 17.07.2015. Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium, zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftlichen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken (siehe Bericht der Kassenprüfer, Anlage).

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

3.7 *Bericht des Ethik-Rates*

Heinz Mechling berichtet den Anwesenden, dass der Ethik-Rat seit seiner Wahl im April 2016 zweimal getagt hat. Ein ausführlicher Bericht liegt allen in den Unterlagen zu Hauptversammlung vor.

Dem Wunsch der dvs-Kommission „Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ nach einer engeren Kooperation mit dem Ethik-Rat wurde entsprochen, indem die Beteiligung (ständiger Gast) des Kommissionssprechers (Ingo Wagner) an den Sitzungen und den Kommunikationsabläufen des Ethik-Rates vereinbart und in der konstituierenden Sitzung bereits vollzogen worden ist.

Aktuelle Anfragen liegen dem Ethik-Rat von Mitgliedern vor, primär werden die Kontaktaufnahmen aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs gestellt.

3.8 *Berichten zur Ethikkommission*

Lutz Thieme berichtet den Anwesenden aus der Arbeitsgruppe „Ethikkommission“ (EK). In der Hauptversammlung 2015 wurde die Idee zur Einrichtung einer EK vorgestellt. Zielstellung der EK ist es, ein Dienstleistungsangebot der dvs zu sein, bei dem ethische Zulässigkeiten sportwissenschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden. Die Hauptversammlung 2015 stimmte dem Antrag auf Einrichtung einer EK zu. Die konstituierende Sitzung fand am 21.06.2016 in Frankfurt/M. statt. 15 Personen aus 10 dvs-Sektionen und -Kommission sowie aus dem Ethik-Rat haben sich an der Erstellung einer Geschäfts- und Gebührenordnung beteiligt. Von den AG-Mitgliedern wurde die Geschäfts- und Gebührenordnung erarbeitet, die so auch vom Präsidium beschlossen wurde. Die EK wäre damit arbeitsfähig, jedoch ist die Suche nach einem/r Vorsitzendem/n noch nicht abgeschlossen.

3.9 *Aussprache zu den Berichten*

Zu den vorgetragenen und vorliegenden Berichten gibt es keine Wortmeldungen.

4 **Beschlussfassungen**

4.1 *Antrag auf Verabschiedung des „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“*

Kuno Hottenrott führt in das Thema „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“ ein. Nach der konstituierenden Sitzung am 01.10.2015 im Rahmen des dvs-Hochschultages in Mainz traf sich die Arbeitsgruppe „Kerncurriculum“ aus Mitgliedern der dvs, der Arbeitsgemeinschaft Sportpsychologie (asp), des Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLTV) zu weiteren fünf Sitzungen. Ein erster Entwurf nach der vierten Sitzung wurde an alle Sektionen und Kommissionen der dvs sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Gremien übermittelt.

Die AG setzte sich in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/Gremien sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen dvs-Mitgliedern am 31.08.2017 per E-Mail zugesandt.

Nach Versendung und Drucklegung des Kerncurriculums brachte die dvs-Kommission Gesundheit noch eine Änderung im Abschnitt 4.2 „Fachwissenschaftliche Kompetenzbereiche“, Unterpunkt Gesundheit und Prävention ein, hier soll die Passage wie folgt lauten:

„Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- a) verfügen über grundlegende Kenntnisse von Konzepten und Theorien der Gesundheitsförderung auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells und biomedizinischer Grundlagen,
- b) können das Bewegungsverhalten und dessen körperlicher Voraussetzungen auf Grundlage der Fachkenntnisse reflektieren und die Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen beurteilen,
- c) sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gesundheitsorientierte und leistungsfördernde Programme zu planen, zu begründen durchzuführen und zu evaluieren.“

Kuno Hottenrott trägt der Hauptversammlung den Antrag auf Verabschiedung des „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“ vor, unter Berücksichtigung der vorgetragenen aktualisierten Passage und bittet um Abstimmung.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu.

4.2 *Antrag auf Verabschiedung des „Memorandum Sportwissenschaft“*

Kuno Hottenrott führt in das Thema „Memorandum Sportwissenschaft“ ein. Die gebildete Arbeitsgruppe „Memorandum“ befasste sich seit März 2016 in insgesamt sieben Sitzungen mit der Entwicklung und Bedeu-

tung der Sportwissenschaft, mit den Aufgaben der Sportwissenschaft an den Hochschulen, mit Fragen zur Struktur und Ausstattung sowie den Herausforderungen und Perspektiven.

In der AG wirken die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e. V. (asp), die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP), der Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der Deutscher Sportlehrerverband e. V. (DSLTV), der Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS), die dvs und der Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) mit.

Ein erster Entwurf wurde Anfang 2017 an alle Sektionen und Kommissionen der dvs, dem Ethik-Rat sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Verbänden zur Stellungnahme übermittelt. Die AG setzte sich dann in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen und den durchweg konstruktiven Vorschlägen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/ Verbänden sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen dvs-Mitgliedern per E-Mail am 31.08.2017 zugesandt.

Kuno Hottenrott trägt der Hauptversammlung den Antrag auf Verabschiedung des „Memorandum Sportwissenschaft“ vor und bittet um Abstimmung.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Gudrun Doll-Tepper führt in ihrer Rolle als DOSB-Vizepräsidentin an, dass wie besprochen, diese verabschiedete Version der dvs dem DOSB vorgelegt wird, damit dieser ebenfalls zustimmen kann.

4.3 Entlastung des Präsidiums

Claus Krieger beantragt, das Präsidium zu entlasten.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

5 Wahlen

Dorothee Alfermann übernimmt die Leitung der Versammlung. Dorothee Alfermann erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

5.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin liegt die Kandidatur von Ansgar Schwirtz (München) vor. Ansgar Schwirtz stellt sich den Anwesenden kurz persönlich vor.

Auf Antrag wird der Wahlgang in geheimer Abstimmung durchgeführt. Ansgar Schwirtz wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)

Für das Amt des/der Schatzmeisters/in (Vizepräsident/in Finanzen) liegt die Kandidatur von Frederik Borkenhagen (Heidelberg) vor. Frederik Borkenhagen stellt sich ebenfalls den Anwesenden kurz persönlich vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Frederik Borkenhagen wird ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

5.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten/innen) liegen Kandidaturen der Amtsinhaberin Yolanda Demetriou (München) sowie Amtsinhaber Lutz Vogt (Frankfurt/M.) vor sowie als neuer Kandidat Eckart Balz (Wuppertal). Eckart Balz und Lutz Vogt stellen sich der Versammlung kurz vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen in das Präsidium gewählt und erklären, dass sie die Wahl annehmen. Yolanda Demetriou war nicht anwesend, hatte aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

5.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

Für das Amt des/der Kassenprüfer/innen liegen die Kandidaturen von Alfred O. Effenberg (Hannover) und Claus Krieger (Hamburg) sowie Manfred Wegener (Kiel) als Vertreter vor.

Alle drei Personen werden anschließend in einem, offenen Wahlgang ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung zu Kassenprüfern bzw. Vertreter gewählt. Claus Krieger und Manfred Wegener nehmen die Wahl an. Alfred O. Effenberg war nicht anwesend, hatte aber seine Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

6 *Verschiedenes*

Ansgar Schwirtz übernimmt die Versammlungsleitung.

Ansgar Schwirtz erklärt den Anwesenden, dass Kuno Hottenrott in beratender Funktion dem dvs-Präsidium als Past-Präsident noch weiterhin zur Verfügung stehen und im Rahmen des laufenden dvs-Hochschultags noch einige Veranstaltungen und Aufgaben übernehmen wird, da Schwirtz selbst in seiner Doppelfunktion als Kongressleiter und neuer dvs-Präsident eventuell nicht immer da sein kann.

Ansgar Schwirtz dankt im Namen des neuen Präsidiums dem „alten“ Präsidium für seine Arbeit und möchte im Team in der kommenden Amtszeit u. a. die Mitgliederzahlen drastisch erhöhen.

Ansgar Schwirtz dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

Halle/S., den 06.11.2017

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Versammlungsleitung TOP 1-4)

Leipzig, den 20.10.2017

Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Wahlleitung TOP 5)

München, den 10.11.2017

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (TOP 6)

Hamburg, den 29.09.2017

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 13.09.2017 in München

Alfermann, Dorothee	Hagemann, Norbert	Oesterhelt, Verena	Wagner, Matthias O.
Argubi-Wollesen, Andreas	Hartmann-Tews, Ilse	Petzold, Ralph	Wagner, Petra
Augste, Claudia	Haut, Jan	Pfeifer, Klaus	Wallrodt, Sören
Balz, Eckart	Hermsdorf, Mario	Pochstein, Florian	Wegner, Manfred
Baron-Thiene, Anna	Herrmann, Christian	Pohlmann, Andreas	Werkmann, Michaela
Baumgart, Christian	Hoos, Olaf	Reimers, Anne Kerstin	Wilhelm, Andreas
Bindel, Tim	Hoppe, Theresa	Reinold, Marcel	Wittelsberger, Rita
Borchert, Thomas	Hottenrott, Kuno	Reuker, Sabine	Woll, Alexander
Borkenhagen, Frederik	Hottenrott, Laura	Ruin, Sebastian	Wollny, Rainer
Braksiek, Michael	Hunger, Ina	Rulofs, Bettina	Wulff, Hagen
Burk, Verena	Hutter, Ann-Katrin	Schwarz.Rolf	Ziegeldorf, Alexandra
Burrmann, Ulrike	Jaitner, Thomas	Schwartz, Ansgar	Zimlich, Matthias
Clauder, Felix	Jöllnbeck, Thomas	Senner, Veit	Zirolì, Sergio
Dahl, Stefanie	Kähler, Robin S.	Speer, Andreas	Zobe, Christina
Dt. Fitnesslehrer Verein.	Kolb, Michael	Strauß, Bernd	(98)
Doll-Tepper, Gudrun	König, Stefan	Süßenbach, Jessica	
Fahrner, Marcel	Krause, Daniel	Sygyusch, Ralf	<i>Gäste:</i>
Fediuk, Friedhold	Krieger, Claus	Teubert, Hilke	Bartsch, Fabienne
Fehr, Ulrich	Krombholz, Gertrude	Thiel, Ansgar	Kunick, Anja
Fischer, Peter	Kuhlmann, Detlef	Thieme, Lutz	Granz, Hanna
Franz, Jennifer	Kurpiers, Nico	Thienes, Gerd	Meier, Henk Eric
Frei, Peter	Link, Daniel	Thissen, Anne	Wallrafen, Tim
Friedrich, Georg	Mayer, Jochen	Tiemann, Heike	(5)
Gabriel, Lena	Mechling, Heinz	Tietjens, Maike	
Gerlach, Erin	Meier, Heiko	Tittlbach, Susanne	
Gramespacher, Elke	Mess, Filip	Töpfer, Clemens	
Günter, Sandra	Mutz, Michael	Utesch, Till	
Haag, Herbert	Nitzsche, Nico	Vogt, Lutz	

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2017

Die Kassenprüfung fand am Freitag, dem 16.06.2017, in Hannover statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 30.09.2015 in Mainz Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2015 und 2016, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor. Schatzmeister Prof. Dr. Lutz Thieme und Geschäftsführerin Anja Kunick standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 17.07.2015.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftlichen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären:

- Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission durch eine zeitlich befristete Anschubfinanzierung für eine studentische Hilfskraft (zwecks administrativer Unterstützung).
- Weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-website (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten)
- Die Rechnungsprüfer empfehlen, hinsichtlich der Risikovorsorge der dvs, die Höhe der Rücklagen nicht unter 60.000 € sinken zu lassen.
- Da abzusehen ist, dass die Einnahmeentwicklung die Kostenentwicklung perspektivisch nicht kompensieren kann, sind frühzeitig Strategien zu entwickeln, um mittel- bis langfristig ein drohendes Defizit zu vermeiden.
- Um die Geschäftsstelle zu entlasten, wird die Einführung einer effizienten Mitgliederverwaltung empfohlen.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hannover, den 16.06.2017

Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover)

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)

Bericht des Präsidiums 2017-2019

1 Präsidium

Die Hauptversammlung der dvs wählte am 13.09.2017 in München folgende Personen in das Präsidium: Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München; Präsident), Frederik Borkenhagen (Heidelberg; Schatzmeister), Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal), Prof. Dr. Yolanda Demetriou (München), und Prof. Dr. Lutz Vogt (Frankfurt/M.). Als Geschäftsführerin bestätigte das Präsidium (gem. § 10 der Satzung) Jennifer Franz (Hamburg).

Im Berichtszeitraum, die der Amtsperiode des Präsidiums entspricht, kam dieses siebenmal zusammen: am 20.11.2017 in Hamburg, am 21./22.02.2018 in München, am 06./07.06.2018 in Berlin, am 27./28.09.2018 in Frankfurt/M., am 29.11.2018 in Bielefeld, 05./06.03.2019 in Heidelberg und am 25./26..06.2019 in Frankfurt/M. Die letzte, achte Sitzung der Amtsperiode dieses Präsidiums wird im Vorfeld des Hochschultages am 17.09.2019 in Berlin stattfinden.

In der Arbeit des Präsidiums gab es bei grundsätzlichen Fragen keine Verantwortungsteilung. Einzelne Bereiche wie z. B. die Betreuung von Sektionen und Kommissionen wurden den Präsidiumsmitgliedern zugeordnet, die dem jeweiligen Gebiet wissenschaftlich nahe stehen. Ähnliches gilt für die Vertretung der dvs bei Partnerorganisationen oder bei Veranstaltungen, wobei hier auch terminliche Verfügbarkeiten berücksichtigt wurden. Wann immer möglich, wurden Sektions- und Kommissionstagen von einem Präsidiumsmitglied besucht.

Darüber hinaus verantwortete jedes Präsidiumsmitglied als „Vizepräsident/in“ ein spezielles Ressort und bearbeitete dort ressortspezifische Themen, über die dann im Präsidium berichtet wurde:

- Präsident & Ressort Leistungssport:
Prof. Dr. Ansgar Schwirtz,
- Vizepräsident Bildung:
Prof. Dr. Eckart Balz,
- Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister):
Frederik Borkenhagen,
- Vizepräsident Gesundheit und Bewegung:
Prof. Dr. Lutz Vogt,
- Vizepräsident Nachwuchsförderung:
Prof. Dr. Yolanda Demetriou.

Das Präsidium hat auf seinen Sitzungen über die Zusammensetzung des dvs-Präsidiums der Amtsperiode 2019-2021 beraten. Prof. Dr. Ansgar Schwirtz, Prof. Dr. Eckart Balz und Frederik Borkenhagen haben sich erneut bereit erklärt für weitere zwei Jahre als Präsident bzw. Vizepräsident zu kandidieren. Prof. Dr. Lutz Vogt wird nach insgesamt 6-jähriger Tätigkeit im Präsidium nicht noch einmal kandidieren. Ebenfalls nicht mehr kandidieren wird Prof. Dr. Yolanda Demetriou (nach 4-jähriger Amtszeit). Es wurden mehrere Personen angesprochen und deren Bereitschaft zur Kandidatur für die zu besetzende Position erkundet.

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für Präsidiumsämter vier Wochen vor der Hauptversammlung dem Präsidium angezeigt werden. Bis zu

diesem Zeitpunkt lagen Bewerbungen der folgenden Mitglieder vor, deren Kandidaturen das amtierende Präsidium unterstützt:

- für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin:
Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München)
- für das Amt des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen):
Frederik Borkenhagen (Heidelberg)
- als weitere Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen:
Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal),
Prof. Dr. Bettina Wollesen (Hamburg) und
Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner (Karlsruhe).

2 Aktuelle Themen aus dem Präsidium

Im Berichtszeitraum (2017-2019) hat dvs-Präsident Prof. Dr. Ansgar Schwirtz auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen, Workshops und Veranstaltungen ein Grußwort gehalten, einen intensiven Informationsaustausch zu den nationalen und internationalen Partnern der dvs (asp, BISP, DGSP, DFLV, DOSB, DSLV, DVGS, FSW, MEDICA, JSPEHSS, CSSS) gepflegt, an den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform teilgenommen und die dvs vertreten.

2.1 Leistungssportreform

Ansgar Schwirtz nimmt als dvs-Vertreter an den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform teil. Seit Anfang 2019 fanden vier Workshops des BMI in Berlin statt, an denen neben den Vertreter/innen des BMI und des DOSB Personen von den Olympiastützpunkten, des IAT, FES, Spitzenfachverbänden und Wissenschaftskordinatoren eingeladen wurden. Kern der Diskussion ist klar der Leistungssport. Gespräche zu Finanzierungen werden nur mit den Beteiligten vom BMI und des DOSB geführt. Ziele der Reform sind: Im Mittelpunkt stehen die Athleten und Trainer; Erkenntnisse sollen zur Nachnutzung (Datenbanken) bereit stehen; Installierung von Kontroll-Mechanismen; Koordination von Wissensmanagement und Wissenstransfer. Die Sportwissenschaft wird als „Schatz“ angesehen. Angedacht sind 10 Mio. EUR p. a. seitens des BMI auszugeben, die über Projektanträge im Gutachterverfahren vergeben werden. DOSB und BMI entscheiden anhand der Gutachten. Alle müssen sich darum bewerben, auch das IAT und das FES.

Die Gespräche verlaufen sehr gut und ein Positionspapier zu dem WVL-System soll zu der DOSB-Mitgliederversammlung in Frankfurt/M. im Dezember 2019 vorgelegt werden.

2.2 Positionspapiere & Memoranden der dvs

Im Berichtszeitraum des Präsidiums wurde das „Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsförderung“ überarbeitet und in 2. Fassung mit dem Fokus auf Sporträume verabschiedet.

Das Positionspapier „Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder“ wurde unter Beteiligung aller Sektionen und Kommissionen fortgeschrieben und im März 2019 vom dvs-Präsidium verabschiedet.

Die dvs beteiligte sich auch am „Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport“, unter Federführung des Fakultätentags Sportwissenschaft gemeinsam mit dem Deutschen Sportlehrerverband.

Kurz vor dem Hochschultag 2019 konnte auch das Positionspapier „eSport als Herausforderung für die Sportwissenschaft“ vom ad-hoc-Ausschuss eSport der dvs fertiggestellt werden.

Das „Positionspapier Veröffentlichungsmodalitäten“ des Ethik-Rates wurde redaktionell geändert und in Anlehnung an die Richtlinien des Deutschen Hochschulverbandes aktualisiert.

Die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ hat gemeinsam mit dem Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses Positionspapiere überarbeitet als auch noch neue Papiere dem dvs-Präsidium vorgelegt:

- Positionspapier „Empfehlungen zur kumulativen Dissertation“ wurde aktualisiert und bestätigt;
- Positionspapier „Zwischenevaluation der Junior-Professur“ wurde aktualisiert;
- Positionspapier „Kumulative Habilitation“ wurde entworfen;
- Positionspapier „Gelingende Qualifikationsphasen“ wurde entworfen;

Bei den weiteren vorhandenen Positionspapieren und Memoranden der dvs wurde auf der dvs-website kenntlich gemacht, welchen Status diese innehaben, „aktuell“, „in Überarbeitung“, „zeithistorisch wichtig“.

2.3 DFG

Gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft wurde Kontakt zur DFG aufgenommen, um zum einen als Fach in der Fächerliste aufgenommen zu werden und zum anderen, um ein eigenes Fachkollegium einzurichten. André Seyfarth (stellv. Vorsitzender des FSW) hat Gespräche mit Hr. Engelke (DFG) in Sachen eigenes DFG-Fachkollegium geführt. Es wurde seitens der DFG gefordert, dass eine Aufstellung an Anträge geschickt wird, welche sportwissenschaftlichen Anträge in den vergangenen Jahren gestellt wurden. Es wurden von der DFG Themenbereiche wie „Bewegung und Gesundheit“, „Bewegung und Ernährung“, „Prothesen“, „Bewegungslernen“ etc. vorgeschlagen. Die DFG hat ebenso einen 2-Tage-Workshop vorgeschlagen, um im Dialog in der Sache weiterzukommen.

Die dvs startet im Frühsommer eine Abfrage über verschiedene Kanäle, mit der Bitte um Rückmeldungen, welche Anträge seit 2014 bei der DFG gestellt wurden (Name, Institution, Projekt, Fördersumme, Bewilligung, Jahr). Hierbei wurden mehr als 100 Anträge gemeldet.

Der Fakultätentag und die dvs baten bei der DFG um einen Termin noch in diesem Jahr.

2.4 Interdisziplinäre dvs-Expert/innen-Workshops

Das dvs-Präsidium führte im Jahr 2014 das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Experten/innen-Workshops“ ein. Dieses Veranstaltungsformat soll die Möglichkeit bieten, in regelmäßiger Folge (1-2 Mal pro Jahr) gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen aus Sport und Sportwissenschaft inter- und transdisziplinär zu

diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops nicht nur alle Sektionen und Kommissionen, sondern auch andere Interessenvertreter sowie die Öffentlichkeit ansprechen. Ziel ist, die gesamte Breite der dvs zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar zu machen. Das neue Veranstaltungsformat der „Interdisziplinären dvs-Expert/innen-Workshops“ wurde bisher gut angenommen. Im Berichtszeitraum wurde ein Workshop federführend von der dvs-Kommission Gesundheit mit Lutz Vogt und Filip Mess durchgeführt:

1. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?“ (2014, Wiesbaden)
2. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Dabeisein ist (nicht) alles... – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ (2015, Göttingen)
3. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ (2016, Hamburg)
4. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Sport im Kontext von Flucht und Migration“ am stattfand“ (2017, Bielefeld)

Im Berichtszeitraum fand folgender Workshop statt:

5. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Wo steht die Sportwissenschaft im Zukunftsfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement? Herausforderungen erkennen – Netzwerke aufbauen – neue Projekte initiieren“

Ein weiterer Expert/innen-Workshop war unter der Federführung des Ethik-Rates geplant („Anleitung zum Irrtum. Erkenntnistheoretische und wissenschaftsökonomische Bruch- und Baustellen sportwissenschaftlicher Forschung“), wurde aber aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt.

Auf der website der dvs sind Berichte und Pressemeldungen zu den jeweiligen dvs-Expert/innen-Workshops veröffentlicht.

2.5 DSGVO

Im Berichtszeitraum musste auch die dvs ihre Geschäftsprozesse und Verfahren im Rahmen des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) überprüfen und teilweise anpassen. Hier hat sich die Geschäftsführerin in besonderem Maße engagiert und auch weitergebildet. Bei Fragen zum Datenschutz im Hinblick auf ihre Mitgliedschaft in der dvs können sich alle Mitglieder an die Geschäftsstelle wenden.

Die dvs-Satzung muss gemäß der Datenschutzgrundverordnung angepasst werden. Hierzu hatte das Präsidium zwei Vorschläge erarbeitet, die im Hauptausschuss vorgestellt wurden. Die dort favorisierte Variante wird der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2.6 Ethikkommission

In der Hauptversammlung 2015 wurde die Idee zur Einrichtung einer Ethikkommission (EK) vorgestellt. Zielstellung der EK war es, ein Dienstleistungsangebot der dvs zu sein, bei dem ethische Zulässigkeiten sportwis-

senschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden. Die Hauptversammlung 2015 stimmte dem Antrag auf Einrichtung einer EK zu. Die konstituierende Sitzung fand am 21.06.2016 in Frankfurt/M. statt. 15 Personen aus 10 dvs-Sektionen und -Kommission sowie aus dem Ethik-Rat haben sich an der Erstellung einer Geschäfts- und Gebührenordnung beteiligt. Von den AG-Mitgliedern wurde eine Geschäfts- und Gebührenordnung erarbeitet, die so auch vom Präsidium beschlossen wurde. Die EK wäre damit arbeitsfähig, jedoch konnte kein/e Vorsitzende/r gefunden werden.

Anfang 2019 wurde eine Online-Recherche durchgeführt, um aufzuzeigen welche Hochschulstandorte mittlerweile über Uni-interne Ethikkommissionen verfügen. Das Ergebnis lässt vermuten, dass sich zwischenzeitlich, seit der Einbringung der Idee 2012, der Bedarf gesunken ist. Des Weiteren konnte für die dvs-Ethikkommission keine Person für den Vorsitz gefunden werden. Das Präsidium informierte die Initiatoren, A. Effenberg, H. Plessner und H. Mechling darüber. Das Präsidium hat die Einsetzung einer Ethikkommission daher bis auf weiteres verschoben.

2.7 Kontakt zum Fakultätentag Sportwissenschaft

Der Kontakt zum Fakultätentag Sportwissenschaft ist sehr gut, bei einigen Projekten und Themen wird gemeinsam gearbeitet, so u. a. bei der Fortschreibung des „Memorandums zum Schulsport“, „Stärkung des Primarlehramtes“, der BISP-Projektausschreibung „Sportwissenschaft an Universitäten – Strukturbedingungen und Perspektiven“, Gespräche mit der DFG und dem CHE.

Im Februar 2019 fand auch erstmalig eine gemeinsame Sitzung in Heidelberg statt.

2.8 Initiative „Inklusion, Teilhabe & Diversität“

Im Jahr 2015 verabschiedete die dvs das Positionspapier „Inklusion und Sportwissenschaft“ und thematisierte beim 2. Expert/innen-Workshop „Dabeisein ist (nicht) alles...“ – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“. Daraus entstand eine Gruppe von Interessierten, sie sich beim Hochschultag 2017 in als Initiativgruppe „Inklusion, Diversität und Teilhabe“ traf. Ziel war die Gründung einer eigenen Kommission innerhalb der dvs.

Beim dvs-Hauptausschuss im Herbst 2018 in Frankfurt/M. wurde ein vorgezogener Antrag auf Gründung der Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ gestellt und mit den Anwesenden ausgiebig diskutiert. Aufgrund der Diskussion wurde beschlossen, den Antrag zu vertagen und bei der Hauptversammlung 2019 ein weiteres Mal zu stellen.

Im Januar 2019 informierte die Initiativgruppe das dvs-Präsidium, dass nach Abwägung vorliegender Argumente und der Würdigung unterschiedlicher Positionen, die im Rahmen ihrer Kontakte im Laufe der vergangenen Monate deutlich wurden, die Initiativgruppe zur Neugründung einer Kommission im Rahmen der dvs einstimmig zu dem Schluss kam, die Antragstellung im Hinblick auf eine dvs-Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ nicht weiter zu verfolgen. Die Konzeptvorlage zur Gründung der Kommission wurde zurückgezogen.

Die Kommission Geschlechterforschung und die Sektion Sportsoziologie haben sich des Themas seit Herbst

2018 intensiv angenommen. Daraus entstand der Antrag auf Umbenennung der Kommission Geschlechterforschung in „Geschlechter- und Diversitätsforschung“, welcher in Berlin bei der Hauptversammlung zur Abstimmung gebracht wird.

2.9 Suche Ausrichter 25. dvs-Hochschultag 2021

Die Suche nach Ausrichtern für die dvs-Hochschultage war in den vergangenen Jahren leider meist schwierig, aber es wurde immer ein Standort gefunden. Für den 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs im Jahr 2021 konnte leider bislang keine Hochschule gefunden werden. Es wurden zahlreiche Standorte direkt angefragt und die Gründe für eine Absage waren i. d. R. nachvollziehbar und überzeugend.

Erfreulich ist, dass bereits für die Jahre 2023 und 2025 Ausrichter für die dvs-Hochschultage gefunden sind.

2.10 Mentoring-Programm

Der Sprecherrat der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und der „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“ bieten in diesem Jahr zum ersten Mal ein Mentoring-Programm zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses an. Das Programm soll Nachwuchswissenschaftler/innen darin unterstützen, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden. Dazu ist ein One-to-One-Mentoring vorgesehen, in dem sich Nachwuchswissenschaftler/innen mithilfe der Unterstützung und Beratung durch erfahrene und etablierte Wissenschaftler/innen mit der individuellen Karriereentwicklung auseinandersetzen. Dabei können sowohl aktuelle bzw. akute karriere-relevante Problemstellungen als auch die zukünftige wissenschaftliche Laufbahn betreffende Fragen im Fokus stehen. Bewerbungsschluss ist der 15.11.2019. Details finden Sie hierzu auf der dvs-website.

2.11 CHE-Ranking

Am 02.02.2018 fand die 2. Fachbeiratssitzung des CHE in Gütersloh statt (1. Sitzung fand noch in der Amtszeit des vorherigen dvs-Präsidiums statt). Frederik Borkenhagen, Jennifer Franz und Heiko Meier vertraten die Interessen der dvs, zudem waren noch Vertreter/innen für den Fakultätentag Sportwissenschaft, für die Deutsche Sporthochschule und zwei Studierendenvertreter vor Ort. Es wurden erste Ergebnisse vorgestellt, Indikatoren erklärt und bei einigen Indikatoren mit den Anwesenden beraten und Entscheidungen getroffen.

An diesem Ranking hatten 32 Standorte (von 51 möglichen) teilgenommen, 2015 waren es noch 38. Erneut waren die Rückläufe der Studierendenbefragungen schlecht ausgefallen; es müssen mindestens 10% Rücklauf und 15 Urteilen vorliegen sowie die Streuung nicht zu klein bzw. zu groß ausfallen, damit ein Indikator ausgewiesen werden kann; in der Online-Version werden alle Werte ausgewiesen, auch wenn die Streuung zu klein oder zu groß ist.

In den Ergebnissen waren auch Standorte aufgeführt, die nicht aktiv teilnehmen, da wenige Indikatoren durch öffentlich zugängliche Daten erhoben werden konnten. Der Vermerk, dass diese Standorte nicht aktiv mitgemacht haben, erfolgte nur in der Online-Darstellung.

Kritisiert wird seitens des Präsidiums das Fachporträt im ZEIT-Studienführer – hier wird unser Fach unter „Gesundheit & Psychologie“ geführt. Zudem scheint das Bewusstsein für die getrennten Möglichkeiten von Bachelor und Lehramt nicht vorhanden zu sein.

Im Frühjahr 2020 wird der Fachbeirat Sport/Sportwissenschaft vom CHE nach Gütersloh eingeladen. Teilnehmer/innen werden wahrscheinlich erneut 2 Personen vom FSW, 2-3 Personen dvs, 2 Studierende und 1 DSHS sein.

Das Präsidium hat sich darüber beraten und sieht derzeit keinen Bedarf eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit der Bibliometrie oder der Methodik vorab auseinandersetzt.

2.12 Handreichung Schwimmen in der Grundschule & Bäderallianz

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e. V. (dvs) hat mit Mitglieder der Kommission Schwimmen gemeinsam mit der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), dem Bundesverband zur Förderung der Schwimmunterricht (BFS) und der Deutschen Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) eine Handreichung zum „Schwimmen lehren und lernen in der Grundschule – Bewegungserlebnisse im Wasser“ erarbeitet und verabschiedet. Die Handreichung soll nach gegenwärtigem Planungsstand als DGUV-Information erscheinen und im Rahmen der Fachtagung am 04./05.12.2019 vorgestellt und diskutiert werden

Des Weiteren sind die Kommissionen Schwimmen sowie „Sport und Raum“ weiterhin bei der „Bäderallianz Deutschland“ aktiv, wo die dvs das Memorandum „Bäderallianz Deutschland“ (www.baederallianz.de) 2017 gemeinsam verabschiedet hatte.

2.13 Nationale und internationale Kooperationspartner der dvs

JSPEHSS

Seit 2012 pflegt die dvs eine Kooperation mit der Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences (JSPEHSS). Regelmäßig finden hierzu gegenseitige Kongressbesuche statt, so im Rahmen des 10. Deutsch-Japanischen Symposiums 2018 in Münster. Im September 2019 vertritt Prof. Dr. Dr. Markus Raab die dvs bei der 70th annual conference in Yokohama. Bereits das 11. Deutsch-Japanische Symposium wird in Tokio vom 05.-06.09.2020 stattfinden. Auch beim dvs-Hochschultag in Berlin dürfen wir Vertreter/innen aus Japan begrüßen.

CSSS

Seit 2005 pflegt die dvs eine Kooperation mit der China Sport Science Society (CSSS). Für den dvs-Hochschultag 2019 wird erneut eine Delegation erwartet und für November 2019 wurde die dvs zur 11th National Convention on Sport Science of China in Nanjing eingeladen.

PEB

Im Jahr 2018 gab es bei PEB einen Wechsel in der Geschäftsführung, Mirko Eichner hat die Nachfolge von Dr. Andrea Lambeck angetreten. In diesem Jahr wurde Ulrike Ungerer-Röhrich als Vorsitzende der Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb) nach sechs Jahren in ihrem Amt verabschiedet; sie wurde als dvs-Vertreterin dort hinein berufen. Bei den diesjährigen Wahlen wurde Prof. Dr. Petra Wagner (Leipzig) als Beraterin in den Vorstand berufen.

MEDICA

Im September 2017 hat die dvs einen Kooperationsvertrag mit der MEDICA, Messe Düsseldorf GmbH geschlossen. Zwischen der MEDICA und der dvs soll eine langfristige Kooperation entstehen. Inhalt der Kooperation sind die gegenseitige Unterstützung bei Teilnehmer- und Partnerakquise, die gegenseitige Bewerbung von Veranstaltungen, der gemeinsame Aufbau von Netzwerken und Plattformen sowie die Identifikation und Umsetzung neuer Kooperationsmöglichkeiten.

So tritt die dvs als Partner der MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE, die jährlich im Winter in Düsseldorf im Rahmen der MEDICA, der größten Medizinmesse MEDICA (122.000 Teilnehmer & 5.500 Aussteller) veranstaltet wird. Am 20.-21.11.2019 findet die 7. MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE, statt. Die Konferenz bringt international renommierte Sportmediziner, Sportwissenschaftler, Visionäre, Physiotherapeuten, Sport-Techies und Experten zum interdisziplinären Dialog über innovative Ansätze in Prävention, Regeneration und Rehabilitation im Spitzensport und Gesundheitssport zusammen.

Für interessierte Nachwuchswissenschaftler wird es erneut die Möglichkeit geben, kostenfrei teilzunehmen, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren.

Ansgar Schwirtz und Jennifer Franz sind im stetigen Austausch mit der Agentur Navispace, die u. a. für die MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE inhaltlich alles koordiniert.

3 Ressort Bildung – Eckart Balz

Über die regelmäßige Mitwirkung an der Arbeit des Präsidiums und die Erledigung punktuell anfallender Aufgaben hinaus wurden insbesondere folgende Schwerpunkte verfolgt:

Erarbeitung von Resolutionen

Erstens konnte das „Memorandum zum Schulsport“ (aus dem Jahr 2009) unter Federführung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLTV) zusammen mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) in mehreren gemeinsamen Arbeitssitzungen fortgeschrieben und aktualisiert werden; es soll nach Verabschiedung als Neuauflage bald in Druck gehen. Zweitens wurde für das (derzeit) prekäre Primar-Lehramt im Fach Sport unter Federführung des Fakultätentags Sportwissenschaft (FSW) zusammen mit dem Sportlehrerverband (DSLTV) ein Positionspapier zur verbesserungsbedürftigen Situation der hochschulischen Ausbildung entwickelt; die letzte Fassung des Positionspapiers soll nun vorgelegt und verabschiedet werden.

*Lehrer*innenbildung im Fach Sport*

Die Lehrer*innenbildung besaß und besitzt im Fach Sport grundsätzlich einen hohen Stellenwert. Zum einen hat die Ausbildung von Turnlehrer*innen und Leibeserzieher*innen schon früh eine breite Etablierung sportwissenschaftlicher Einrichtungen in Deutschland mit hervorgebracht. Zum anderen ist die hochschulische Ausbildung im Fach Sport bis heute – neben vielen anderen und neuen Feldern – vorrangig am Anwendungsfeld Schule und Berufsfeld Lehrer*in orientiert, gemessen nicht zuletzt an der Zahl von Studierenden und Absolvent*innen. Angesichts vielfältiger fachlicher, hochschulischer und bildungspolitischer Herausforderungen gilt es, sich unter Beteiligung möglichst aller sportwissenschaftlichen Teildisziplinen für die Sportlehrer*innenbildung stark zu machen und ihre zentrale Bedeutung für eine Qualitätssicherung im Schulsport, eine gelingende Ausbildung und Berufstätigkeit von Sportlehrer*innen sowie für die Sportwissenschaft und die Sportentwicklung insgesamt herauszustellen. Dafür soll im Nachgang zum „Memorandum Schulsport“ von den o. g. beteiligten Organisationen unter Federführung der dvs ein bereits vorstrukturiertes Positionspapier ausgearbeitet und vorgelegt werden.

*Fortbildung für Sportwissenschaftler*innen*

Die berufliche Tätigkeit von Sportwissenschaftler*innen stellt uns alltäglich vor viele bekannte und neue Herausforderungen. Um in diesem „Mehrkampf“ gut zu bestehen, müssen wir erforderliche Kompetenzen ausbilden und weiterentwickeln: Fortbildung markiert eine zentrale Aufgabe der Sportwissenschaft im Allgemeinen sowie für einzelne Sportwissenschaftler*innen im Besonderen. Spezifische Erfordernisse im Sinne eines expliziten Fortbildungsbedarfs ergeben sich für Sportwissenschaftler*innen in mehrfacher Hinsicht: erstens insofern, als wir auf den meisten Feldern unserer beruflichen Tätigkeit keine systematische Ausbildung erhalten haben (u. a. für die Selbstverwaltung, das Prüfen und Beraten); zweitens insofern, als wir auf vielen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit mit veränderten Anforderungen konfrontiert werden (z. B. Digitalisierung der Lehre), und drittens insofern, als wir auf allen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit vorhandene Kompetenzen ohnehin immer wieder aktualisieren sollten (z. B. forschungsmethodische und hochschuldidaktische Kompetenzen). Um das gezielt unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft FSW ein „Info-Rundbrief“ an alle dvs-Mitglieder versandt; darüber hinaus soll auf dem dvs-Hochschultag in Berlin ein entsprechendes Fortbildungsangebot (zum Thema „Forschendes Lernen“) gemacht und ggf. auf nachfolgenden Hochschultagen fest eingerichtet werden.

Weitere Aktivitäten

Initiierung und Mitbegründung eines ad-hoc-Ausschuss „eSport“ zur wissenschaftlichen und politischen Positionierung der dvs (Vorlage des Ausschusses in Arbeit); Unterstützung einer Initiative zur Stärkung kultur- und geisteswissenschaftlicher Orientierungen innerhalb der Sportwissenschaft (im Nachgang zum letzten dvs-Hauptausschuss); Absprachen und Kooperation mit der Sektion Sportpädagogik (u. a. Maßnahmen im Rahmen von „Forum Sportpädagogik“).

4 Ressort Gesundheit & Bewegung – Lutz Vogt

Im Berichtszeitraum erfolgte die Mitarbeit und Vertretung der dvs in unterschiedlichen Fachgremien, Arbeitsgruppen und Projekten in Zusammenarbeit mit Ministerien, Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen.

Bundesgesundheitsministerium (BMG)

Wiederholte Interessenvertretung und Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe „Bewegungsförderung im Alltag“.

Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP)

Strukturelle Verortung und Etablierung eines wissenschaftlichen Beirats im Kompetenzteam Bewegung, Geschäftsführender Verband (vdek) Zentrale Prüfstelle Prävention, Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen zur Zertifizierung von Präventionskursen – § 20 SGB V Mehrfache Teilnahme als geladenes Mitglied des wissenschaftlichen Beirats. Beratung der Sitzungsergebnisse im Fachbeirat Prüfqualität (FB PQ) mit Kooperationspartnern der gesetzlichen Krankenkassen.

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)/Leitfaden Prävention

Geladener Referent zur Weiterentwicklung der Anbieterqualifikationen im Leitfaden Prävention mit handlungsfeldbezogenen Fachgesellschaften und -verbänden. Mitarbeit bei der Neufassung der Anbieterqualifikationen durch Setzung eines einheitlichen Bewertungsrahmens zur Vereinheitlichung von Qualitätsstandards, orientiert u. a. an der aktuellen Fassung des Kern-Curriculum Sportwissenschaft. Stellungnahmen zur Überarbeitung des Leitfadens Prävention.

Hintergrund: Die Ausbildungslandschaft hat in den letzten Jahren eine Vielfalt an Abschlüssen hervorgebracht, die inhaltlich und sportpraktisch sehr unterschiedlich sind. Durch die Revision sollen Abschlüsse im Rahmen einer Kursprüfung objektiver beurteilt werden.

Sitzung zum Thema Anbieterqualifikation (formell und informell), speziell Qualifikationsprüfung ab 01.10.2020 gemäß Leitfaden Prävention mit Vertreter/innen von Zentrale Prüfstelle Prävention; Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie; GKV-SV.

Hintergrund: Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegen zahlreiche Anfragen seitens der kooperierenden Hochschulen und Fachhochschulen zum Prüfverfahren nach Ablauf der Übergangsfrist vor. Ebenso existieren erste Anfragen zu Aberkennungen von Ausbildungsgängen. Diese Vorgänge verwundern, da erstens die neuen Zulassungen zu Anbieterqualifikationen gemäß Leitfaden Prävention vom 01.10.2018 erst mit Wirkung zum 01.10.2020 verifiziert werden. Zudem unterliegen die betroffenen Hochschulen und Fachschulen noch dem im Leitfaden Prävention vom 01.10.2018 beinhalteten Bestandsschutz.

Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS)

Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat DVGS e. V. zur Revision der Curricula DVGS (Beschlussfassung zur Revision). dvs-Interessenvertretung und Teilnahme an gemeinsamen Konferenzen des DVGS mit kooperie-

renden Hochschulen und Fachhochschulen. Vorstellung neues DVGS-Curriculum und Veränderungen im Hinblick auf Studienganganerkenntungsverfahren.

AG Bewegungstherapie der DGRW

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Bewegungstherapie der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) ist die Initiative entstanden, eine Arbeitsgruppe zur bewegungsbezogenen Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) zu implementieren. Hierzu fand am 08.02.2019 mit breiter Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Bewegungsfachberufe ein erstes Treffen in Frankfurt/Main statt.

Im Rahmen des 24. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs vom 18.-20.09.2019 in Berlin findet ein Interest-Group Meeting „Bewegung und Bewegungsförderung in der Versorgungsforschung“ statt, um diese Initiative fortzuführen.

Für das Netzwerktreffen wurde von Thiel und Gabrys eine entsprechende Online-Umfrage gestartet mit dem Ziel einen Überblick über abgeschlossene, aktuell durchgeführte oder geplante bzw. beantragte Projekte mit klarem Bezug zur Versorgungsforschung in der Sportwissenschaft und angrenzenden Fachdisziplinen zu erstellen.

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Basierend auf der Arbeit der dvs-Kommission Gesundheit weiterer Ausbau der Zusammenarbeit und Intensivierung des gegenseitigen Informationsaustauschs durch regelmäßige Gastteilnahme durch Dr. Kläber (Ressortleiter Präventionspolitik und Gesundheitsmanagement) an Präsidiums-/Vorstandssitzungen der dvs, vgl. ebenfalls Austauschsymposien Hochschultag

Wiederholte Teilnahme und dvs-Interessensvertretung während DOSB-Fachforum Gesundheit und Fachbeiratssitzung der VmbA.

5 Ressort Nachwuchsförderung – Yolanda Demetriou

Sommerakademie

Die dvs-Sommerakademie „Sportwissenschaftler/innen von heute und morgen“ war für den Sommer 2019 in Raitenhaslach geplant, jedoch musste diese leider aufgrund einer zu geringen Teilnehmezahl abgesagt werden.

dvs-Hochschultag 2019

Ein *Nachwuchsworkshop* unter Leitung von David Jaitner findet im Vorfeld des dvs-Hochschultages in Berlin erneut statt. Das Programm beinhaltet Workshops, Impulsvorträge und gemeinsame soziale Aktivitäten. In den Workshops werden die Nachwuchswissenschaftler/innen in Kleingruppen von einer Tutorin oder einem Tutor beraten. Der Workshop ist erfreulicherweise ausgebucht.

Unter neun Bewerbungen für die *Post-Doc-Vorlesung* wurden von einer dreiköpfigen Jury zwei Personen für den Hochschultag ausgewählt.

Im Rahmen des 24. dvs-Hochschultags in Berlin (19.09., 12 Uhr) wird der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in bereits zum zehnten Mal vergeben. Der dvs-Nachwuchspreis wird gefördert durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung und ist mit insgesamt 1.500 EUR dotiert. Die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung wurde 2001 zur Erinnerung an den Unternehmer und Erfinder Friedrich Schleich gegründet und hat ihren Sitz in Schwäbisch Gmünd. Auch diesmal haben sich wieder viele Nachwuchswissenschaftler/innen am dvs-Nachwuchspreis beteiligt: 25 Bewerbungen hatte die Jury zu bewerten. Nach ausführlicher Prüfung der eingereichten Beiträge wurden drei Bewerbungen für die Endrunde ausgewählt.

Neuer Preis: Promotionspreis

Der „Publikationspreis Sportwissenschaftliche Nachwuchs“ soll durch einen „Promotionspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ (Arbeitstitel) ersetzt werden. Genau wie beim Publikationspreis soll mit dem Promotionspreis ein Preis für die beste abgeschlossene Qualifikationsschrift (Promotion) vergeben werden. Im Unterschied zum Publikationspreis wird die Teilnahme an der Vergabe des Promotionspreises jedoch nicht mehr an die Veröffentlichung in der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ gekoppelt sein, sondern ist optional. An dem Konzept wird noch gearbeitet, wird aber in Kürze veröffentlicht.

Positionspapiere

Die Empfehlungen zur „Kumulative Dissertation“ wurden überprüft und als aktuell eingestuft.

Es wird demnächst ein Positionspapier des Nachwuchses zu „Gelingende Qualifikationsphasen“ geben. Ebenso eine überarbeitete Fassung zur „Zwischenevaluation Juniorprofessur“ und neu werde „Empfehlungen zur Kumulative Habilitation“ verabschiedet.

6 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss berät und entscheidet Grundsatzfragen der Arbeit der dvs zwischen den Hauptversammlungen. Er besteht aus dem Präsidium sowie je einem Vertreter der Sektionen und Kommissionen (§ 7 der Satzung).

Der Hauptausschuss kam am 28.09.2018 zu seiner turnusmäßigen Sitzung zwischen den Hauptversammlungen in Frankfurt/M. zusammen. Auf dem knapp fünfstündigen Treffen wurden verschiedene Themen aus der Arbeit der dvs besprochen. Dazu zählten die Planung für den dvs-Hochschultag 2019, die Suche nach einem Ausrichter für den dvs-Hochschultag 2021, Berichte über Aktivitäten des Präsidiums und aus der Arbeit der Sektionen und Kommissionen, die Fortschreibung des Positionspapiers „Theorie und Praxis der Sportarten“, Antrag auf Umbenennung der Sektion Sportinformatik sowie auf Gründung der Kommission „Inklusion, Teilhabe & Diversität“. Erneut wurden zur Sitzung schriftliche Berichte über die Aktivitäten der Sektionen und Kommissionen vorgelegt.

7 Geschäftsstelle

Der Arbeitsvertrag mit der Geschäftsführerin wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 neu gefasst. Frau Franz ist jetzt mit 60% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit für die dvs tätig. Die bisherige vertragliche Regelung (50% Beschäftigung zzgl. Überstundenvergütung) wurde abgelöst. Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L (Hamburg) in der Entgeltgruppe E 13.

Der Kommunikationsaustausch zwischen Geschäftsstelle und Präsidium, insbesondere zum Präsident und Schatzmeister, wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich gepflegt.

Die Aufgaben der Geschäftsführerin reichen von der Betreuung der Mitglieder (Adress- und Beitragsverwaltung, Mitgliederwerbung, Auskünfte etc.) sowie der Sektionen und Kommissionen (Veranstaltungsplanung, -finanzierung und -abrechnung, Präsenz bei Veranstaltungen u. a.), über das gesamte Publikationswesen (dvs-website, Mitglieder-Newsletter, Infoseiten in der Zeitschrift „GJESR“, Jahresveranstaltungsprogramm, Bände der dvs-Schriftenreihe) bis hin zur allgemein üblichen Verbandsarbeit (Zuarbeit für das Präsidium, Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen, Kontakte zu Partnerverbänden, Öffentlichkeitsarbeit, Buchführung u. v. m.).

Die Betreuung der Bände der dvs-Schriftenreihe, von Endredaktion bis zum Vertrieb der von den Tagungsausrichtern subskribierten Exemplare, ist eine zeitintensive Aufgabe, die durch die räumliche und personelle Verbindung zum FELDHAUS Verlag (siehe dazu auch Punkt 14 dvs-Schriftenreihe) optimal erfüllt werden kann. Die Betreuung des Internetangebots der dvs nimmt ebenfalls einen großen Teil der Arbeit der Geschäftsführung ein. Dazu zählen die Pflege aktueller Dienste wie die Stellenbörse oder die Hinweise zu Neuerscheinungen, die redaktionelle Berichterstattung über die Aktivitäten der dvs sowie der Aufbau und die Pflege von Websites einzelner Sektionen und Kommissionen.

Das Präsidium empfiehlt Jennifer Franz weiterhin als Geschäftsführerin zu beschäftigen.

8 Sektionen und Kommissionen

Sektionen gliedern sich nach sportwissenschaftlichen Disziplinen, Kommissionen befassen sich mit übergreifenden Fragestellungen einzelner Sportbereiche bzw. Sportarten.

Derzeit verteilen sich die Mitglieder der dvs auf insgesamt elf Sektionen und zwölf Kommissionen, die im Berichtszeitraum (einschl. Hochschultag 2019) die nachstehenden Tagungen durchgeführt haben. Den in Klammern genannten Ausrichtern sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Sektion Biomechanik:

03.11.2017, Halle/S.: „Anwendungsorientierte Einführung in die Elektromyografie“ (18. EMG-Workshop) (Wollny)

04.11.2017, Halle/S.: „30. EMG-Kolloquium“ (Wollny)

10.-12.04.2019, Konstanz: „Wissenschaft in Anwendung bringen“ (Jahrestagung) (Gruber)

Sektion Sportgeschichte:

21.-22.09.2017, Bochum: „Neue Forschung zur Kulturgeschichte des Sports“ (Jahrestagung) (Luh & Gissel)

11.-12.10.2018, Hannover: „Every Body Tells A Story. Zur Geschichte von Sport-, Körper- und Bewegungskultur“ (Jahrestagung) (Günter)

Sektion Sportinformatik:

04.-07.09.2018, Garching b. M.: „Sportinformatik und Sporttechnologie – gemeinsam in die Zukunft“ (12. Symposium) (Link)

Sektion Sportmedizin / DGSP:

24.-26.05.2018, Hamburg: „Deutscher Olympischer Sportärztekongress – Gemeinsam für einen gesunden Sport“ (Kongress der DGSP und der GOTS)

Sektion Sportmotorik:

16.-18.01.2019, Bern: „Adaptation, Lernen und virtuelle Welten“ (Jahrestagung) (Hossner)

Sektion Sportökonomie / AK Sportökonomie:

24.-25.05.2018, München: Sportökonomischer Nachwuchsworkshop

25.-26.05.2018, München: „Innovationsökonomie und -management im Sport“ (22. Jahrestagung) (Königstorfer)

25.04.2019, Jena: Sportökonomischer Nachwuchsworkshop

25.-27.04.2019, Jena: „Megatrends im Sport aus ökonomischer Perspektive“ (23. Jahrestagung) (Daumann)

Sektion Sportpädagogik:

30.-31.05.2018, Chemnitz: „Promovieren und international publizieren in der Sportpädagogik“ (Sportpädagogischer Nachwuchstagung) (Breuer & Reimers)

31.05.-02.06.2018, Chemnitz: „Bewegung, Digitalisierung und Lernen im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen“ (31. Jahrestagung) (Breuer & Reimers)

29.-30.05.2019, Heidelberg: Sportpädagogischer Nachwuchstagung (Pöppel & Sohnsmeier)

30.05.-01.06.2019, Heidelberg: „Bewegung und Sport im Horizont von Jugend- und schulpädagogischer Forschung“ (32. Jahrestagung) (Heim, Schierz & Borkenhagen)

Sektion Sportphilosophie:

22.-23.02.2018, Köln: „Bewegung – Bauwerke – Freiräume“ (Jahrestagung gemeinsam mit der Kommission „Sport und Raum“) (Dworschak & Schürmann)

11.-12.09.2018, Berlin: Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportsoziologie in Kooperation mit der dvs-Sektion Sportphilosophie (Brümmer & Janetzko)

Sektion Sportpsychologie / asp:

08.-10.05.2018, Köln: asp-Forschungswerkstatt (Pels)

10.-12.05.2018, Köln: „Die Psychophysiologie der Handlung“ (50. asp-Jahrestagung) (Raab & Hoffmann)

28.-30.05.2019, Halle/S.: asp-Forschungswerkstatt (Stoll)

30.05.-01.06.2019, Halle/S.: „Angewandte Sportpsychologie“ (51. asp-Jahrestagung) (Stoll)

Sektion Sportsoziologie:

11.-12.09.2018, Berlin: Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportsoziologie in Kooperation mit der dvs-Sektion Sportphilosophie (Brümmer & Janetzko)

12.-14.09.2018, Berlin: „Gesellschaftliche Funktionen der Sportvereine und -verbände“ (Jahrestagung) (Braun)

Sektion Trainingswissenschaft:

19.-20.02.2019, Würzburg: „Satelliten-Workshop für den trainingswissenschaftlichen Nachwuchs“ (Wiewelhove)

20.-22.02.2019, Würzburg: „Evidenzbasierte Trainingswissenschaft für die Praxis“ (Jahrestagung) (Sperlich)

20.04.2018, Würzburg: „Methodik und Anwendung der Herzfrequenzvariabilität“ (19. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

17.11.2018, Baunatal: „Monitoring und Coaching im Gesundheits- und Leistungssport“ (20. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

29.03.2019, Würzburg: „Wissenschaftliches Arbeiten mit der Herzfrequenzvariabilität“ (21. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

28.06.2019, Baunatal: HRV Grundlagenseminar (Hottenrott, Aisenpreis & Hottenrott)

Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) / AGSB:

26.-27.09.2018, Frankfurt/M.: „Bibliothek in Bewegung“ (39. AGSB-Jahrestagung) (Muzenhardt)

11.-12.09.2019, Salzburg: „Sport- und Wissenschaftskommunikation im Wandel: Zwischen Digitalisierung und Zukunftsperspektiven“ (40. AGSB-Jahrestagung) (Müllauer)

Kommission Fußball:

28.-30.09.2017, Bochum: „Teaching, Coaching & Analyzing – Möglichkeiten und Grenzen der Individualisierung“ (Jahrestagung) (Frytz)

Kommission Gerätturnen:

03.-05.09.2018, Göttingen: „Turnen trainieren und vermitteln“ (Jahrestagung) (Thienes)

Kommission Geschlechterforschung:

15.-17.11.2018, Wuppertal: „Stand und Perspektiven der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung“ (Jahrestagung) (Frohn)

Kommission Gesundheit:

04.-06.04.2019, Hamburg: „Interdisziplinäre Forschung und Gesundheitsförderung in Lebenswelten. Bewegung fördern, vernetzen, nachhaltig gestalten“ (Jahrestagung) (Wollesen)

Kommission Kampfkunst und Kampfsport:

28.-30.09.2017, Lüneburg: „Kampfkunst und Kampfsport als Herausforderung inter- und transdisziplinärer Forschung“ (Jahrestagung) (Marquardt)

15.-17.11.2018, Ghent: „Das Denken, Erfahren und Trainieren des Körpers in Kampfkunst und Kampfsport“ (Jahrestagung) (Niehaus)

Kommission Leichtathletik:

28.-29.06.2019, Dortmund: „Leichtathletik zwischen Tradition und Technologie“ (13. Jahrestagung) (Schmidt, Isermann & Wastl)

Kommission Schneesport / ASH:

14.-18.12.2017, Kleinwalsertal/Hirschegg: „Neue und traditionelle Lehr-, Lern- und Beurteilungsmethoden“ (43. ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

13.-17.12.2018, Kleinwalsertal/Hirschegg: „Unterrichten im Schneesport: zwischen bewegungs- und persönlichkeitsbezogenen Zielstellungen“ (44. ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

Kommission Schwimmen:

18.09.2019, Berlin: „Quo vadis Kommission Schwimmen (Bewegungsraum Wasser)“ (Treffen der dvs-Kommission) (Hahn)

Kommission „Sport und Raum“:

09.-10.11.2017, Köln: „Nachhaltigkeit und Innovationen von Sportstätten und -räumen“ (Jahrestagung) (Kähler)

22.-23.02.2018, Köln: „Bewegung – Bauwerke – Freiräume“ (Jahrestagung gemeinsam mit der Sektion Sportphilosophie) (Dworschak & Schürmann)

Kommission Sportspiele:

13.-15.09.2018, Heidelberg: „Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel“ (11. Sportspiel-Symposium in Kooperation mit der Kommission Fußball) (Plessner)

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“:

04.-06.10.2018, Karlsruhe: „27. dvs-Nachwuchsworkshop: Natur- und verhaltenswissenschaftliche Teildisziplinen“ (Niessner & Barisch-Fritz)

Sektions-/Kommissionspreise

Einige Sektionen und Kommissionen haben im Rahmen ihrer Tagungen *Preise* für den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen: Der Reinhard-Daug's-Förderpreis 2019 der Sektion Sportmotorik an Dr. Michael Joch (Gießen), „Karl-Feige-Preises“ 2019 durch die asp (Sektion Sportpsychologie) an Dr. Christian Vater (Bern) sowie den Erwin-Hahn-Studienpreis der asp 2019 an Julia Schneider (Bern), den Ommo-Gruppe Preis 2019 gewann Dr. Daniel Schiller (Osnabrück) und der Nachwuchspreis der Kommission Fußball 2017 ging an Manuel Becker (Köln).

9 ad-hoc-Ausschüsse

Im Berichtszeitraum waren neben den Sektionen und Kommissionen zwei ad-hoc-Ausschüsse in der dvs tätig:

eSport

Ende 2018 setzte das Präsidium den ad-hoc-Ausschuss eSport ein, der von dvs-Vizepräsident Bildung, Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal) imitiert wurde. Der Ausschuss erhielt den Auftrag, ein Positionspapier der dvs im Hinblick auf das Phänomen eSport zu erarbeiten. Alle Sektionen und Kommissionen wurden aufgerufen dem Präsidium Experten und Expertinnen zu nennen. Als Mitglieder wurden berufen: Prof. Dr. Markus Breuer (Heidelberg), Falko Döhning (Gießen), Dr. Sandra Heck (Luxemburg), Dr. Martin J. Meyer (Vechta), Dr. Steffen Schmidt (Karlsruhe), Prof. Dr. Jörg Schorer (Olden-

burg), Prof. Dr. Volker Schürmann (Köln), Prof. Dr. Oliver Stoll (Halle/S.), Prof. Thomas Wendeborn (Leipzig/München) und Prof. Dr. Josef Wiemeyer (Darmstadt). Dr. Hendrik Pusch (Leipzig) kam als rechtsberatendes Mitglied noch hinzu. Prof. Dr. Carmen Borggreffe ist aus eigenem Anlasse aus der Arbeit des Ausschusses ausgestiegen. Die Mitglieder des Ausschuss trafen bzw. tauschten sich in mehreren Sitzungen aus und konnten ein Positionspapier im Sommer 2019 dem Präsidium vorlegen. In der Hauptversammlung wird das Präsidium hierüber berichten.

Diagnostik: Bewegen im Wasser

Der vom Präsidium eingesetzte ad-hoc-Ausschuss „Diagnostik: Bewegen im Wasser“ verfolgt bezugnehmend auf die KMK-Empfehlung zur „Förderung der Schwimm-ausbildung für den Schwimmunterricht in der Schule“ das Ziel, Instrumente zur Leistungsbewertung bzw. zur Feststellung des aktuellen Kompetenzniveaus von Kindern im Rahmen des Schwimmen Lernens zu konzipieren und zu entwickeln. Aktuell werden die unterschiedlichen Testitems pilotiert, um das Testinstrument zur Erfassung der motorischen Basiskompetenz Bewegen im Wasser zu validieren. Die entwickelten Testitems Gleiten/Atmen, Springen/Atmen, Tauchen, Atmen/Gleiten, Antreiben (ohne Vorgabe bezüglich Art der Fortbewegung), Antreiben (Wechsel Bauch-/Rückenlage) und Antreiben (Wechselbeinschlag) orientieren sich an den von der KMK definierten Basiskompetenzen. Die Operationalisierung wird durch entsprechendes Videomaterial unterstützt. Im Ergebnis des kommenden Treffens im Herbst 2019 sollen das Testinstrument komplettiert werden.

Mitglieder des Ausschusses sind: Christian Hermann (Basel) und Thomas Wendeborn (Leipzig/München) in der Leitung sowie Fabio Capraro (Basel), Robert Collette (Mainz), Axel Dietrich, Janina Donalies-Vitt (Heidelberg), Klaus Reischle (Heidelberg), Ilka Staub (Köln), Harald Seelig (Basel), Claude Scheuer (Luxemburg), Edgar Sauerbier (Flensburg) und Maïke Kels (Wuppertal).

10 Ethik-Rat

Im Berichtszeitraum fand im Frühjahr 2018 die Neuwahl des Ethik-Rates der dvs statt. 77 Mitglieder der dvs (7,7%) haben sich an der Wahl nur beteiligt und wählten folgende Personen in den Ethik-Rat für die Amtszeit 01.05.2018 bis 30.04.2020: Prof. Dr. Maïke Tietjens (Universität Münster), Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln) und Prof. a. D. Dr. Wolf-D. Miethling (Universität zu Kiel). Alle drei Personen standen zur Wiederwahl.

Über seine Arbeit hat der Ethik-Rat dem Präsidium und dem Hauptausschuss Bericht erstattet; ein Bericht an die Hauptversammlung liegt ebenfalls vor.

11 Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist fast identisch im Vergleich zu 2017. Zum 23.08.2019 verzeichnet die dvs 1024 Mitglieder (2017: 1029), darunter sieben institutionelle Mitglieder (Deutsche Fitnesslehrer Vereinigung (DFLV), Deutscher Sportlehrer Verband Bayern, Deutscher Turner-Bund (DTB), Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), Institut für

Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), Olympiastützpunkt Berlin (OSP Berlin), Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin (GPS).

Der Frauenanteil unter den dvs-Mitgliedern ist mit 33,33% (341) minimal gesunken (2017: 33,62% (346)). Im Ausland sind ca. 40 dvs-Mitglieder (3,9%) tätig.

Analysiert man diese Zahlen der Mitgliederentwicklung, so zeigt sich ein leichtes Defizit im Vergleich von Eintritten zu Austritten: Den zum Jahresende 2017 ausgeschiedenen 47 Mitgliedern und den zum Jahresende 2018 ausgeschiedenen 63 Mitgliedern stehen eine Zahl von 71 (2017) bzw. 44 (2018) Eintritten gegenüber.

Beitragsreduzierungen wurden im Berichtszeitraum bis zu 255 Mitgliedern gegen Nachweis gewährt (vgl. Tab. 1).

Tab. 1. Beitragsreduzierungen 2017-2019 (Stand: 23.08.2019)

Beitragsreduzierungen	2017	2018	2019
Ruhestand	92	93	94
Teilzeit ($\leq 0,5$ Stelle)	90	56	62
Studierend	61	39	45
ohne Einkünfte / arbeitslos	12	10	10
Gesamt	255	198	211

Die Verwaltung aller relevanten Mitgliederdaten erfolgt in der dvs-Geschäftsstelle. Wir bitten Sie, alle Änderungen Ihrer Anschrift (privat oder dienstlich), Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Bankverbindung immer umgehend (formlos) mitzuteilen, damit die Daten aktuell gehalten werden können. Für die Mitglieder wird vierteljährlich ein E-Mail-Newsletter angeboten.

Am 01.02.2014 wurde der einheitliche europäische Zahlungsverkehrsraum (SEPA) eingeführt. Das bedeutet u. a., dass die Bankleitzahl (BLZ) von der BIC abgelöst wurde und die Kontonummern in IBANs umgewandelt wurden. Die Mitgliedsbeiträge buchen wir einmal jährlich Ende Januar ab, sofern wir von Ihnen eine entsprechende Einzugsermächtigung vorliegen haben.

Im Berichtszeitraum feierten u. a. Günter Schnabel seinen 90. Geburtstag, Gunther Gebauer seinen 75. ebenso Wolf-D. Brettschneider, zudem Dietrich Kurz und Gudrun Doll-Tepper. 70 Jahre wurden u. a. Dorothee Alfermann, Werner Schmidt, Walther Brehm, Renate Zimmer und Klaus Bös.

Mit Peter Schwenkmezger, Peter Röthig, Norbert Heise und Siegfried Gehrman sind vier unserer Mitglieder im Berichtszeitraum verstorben. Hinzu kamen leider noch die Kollegen Siegfried Leuchte, Hannes Neumann, Günther Hagedorn und Dietriche Harre. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Auf Beschluss des Präsidiums wurden im Berichtszeitraum folgende Mitglieder mit einer Ehrennadel in Gold ausgezeichnet: Prof. Dr. Klaus Roth (verliehen am 27.09.2018) und Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (Verleihung am dvs-Hochschultag 2019).

12 Sportwissenschaftliche Hochschultage

Der Sportwissenschaftliche Hochschultag ist die zentrale Veranstaltung der dvs. Sie findet alle zwei Jahre statt und versammelt unter einem übergreifenden Motto verschiedene Programmangebote der dvs-Sektionen und dvs-Kommissionen bzw. einzelner Forschungsgruppen.

Bis zur Hauptausschuss-Sitzung im Oktober 2016 konnte kein Bewerber für die Ausrichtung des 24. dvs-Hochschultages 2019 gefunden werden – im Vorfeld wurden mehrere Standorte angefragt. Im Sommer 2017 konnte das Präsidium die Kollegen der HU Berlin für eine Ausrichtung gewinnen.

Beim Hochschultag in Berlin wird bereits zum 10. Mal der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines Nachwuchswissenschaftlers/einer Nachwuchswissenschaftlerin auf dem Hochschultag vergeben. Durch Unterstützung der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung konnte der Preis erneut mit insgesamt 1.500 EUR dotiert werden.

Bis heute konnte leider noch kein Bewerber für die Ausrichtung des 25. dvs-Hochschultages 2021 gefunden werden – es wurden einige Standorte angefragt. Das Präsidium arbeitet an einem „Plan B“, so dass neben der Hauptversammlung auch weitere Programmpunkte wieder angeboten werden könnten, falls sich bis zum Jahresende 2019 kein Ausrichter finden lässt.

Die Perspektive für die darauf folgenden Hochschultage ist sehr gut, hier liegen dem Präsidium bereits Zusagen für die Jahre 2023 und 2025 vor.

13 Zeitschriften

a) German Journal of Exercise and Sport Research (Sportwissenschaft)

Um die Entwicklung unserer Zeitschrift weiterhin zukunftssträhig zu gestalten, wurde mit der ersten Ausgabe im 47. Jahrgang (2017) der Titel geändert und wird fortan als German Journal of Exercise and Sport Research weitergeführt. Der bisherige Titel Sportwissenschaft bleibt als Nebentitel erhalten. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen – die Beitragszahlen zeigen dies den institutionellen Herausgebern, dvs, Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB). Dadurch ist aber auch eine Mehrbelastung für die Mitglieder im Herausgeberkollegium entstanden. Die institutionellen Herausgeber haben darauf reagiert und werden eine siebte Person ins Kollegium berufen – erstmal kommissarisch, bis zur nächsten, regulären Ausschreibung (2022). Aktuell befragt Ralf Brand die Kollegin/en, aus welchem Bereich eine Person nachberufen werden sollte – naturwissenschaftlich oder eher sozialwissenschaftlich.

Am 18.04.2018 fand in Frankfurt/M. das turnusgemäße Treffen zwischen dem Verlag, dem Herausgeberkollegium und den institutionellen Herausgebern statt, die dvs war durch Frederik Borkenhagen und Jennifer Franz vertreten. Es wurden die aktuellen Beitragszahlen, Ablehnungsquote, Bearbeitungszeit sowie die Strategie für die kommenden Jahre besprochen.

Mit dem Heft 2 in 2018 (pünktlich zur Fußball-EM) wurde ein Schwerpunktthema erstmals veröffentlicht „Football. A multidisciplinary perspective on the world's most popular sport“, was auf eine sehr große Resonanz getroffen ist. In 2019 folgt das nächste Schwerpunktheft mit „Racket and Batting Sports. A multidisciplinary perspective on globally popular lifetime sports“.

Experten/innen des Springer Verlages raten, nach derzeitigem Stand und Prognosen, zu einer Impact-Factor-Bewerbung im Frühjahr 2020. Wird eine Bewerbung ab-

gelehnt, beträgt die Frist, ab der man den nächsten Antrag stellen kann, 2-3 Jahre. Die Anzahl der Zitationen steigt stetig an. Wichtig wäre im Vorfeld der Impact-Factor-Bewerbung auch die weitere Internationalisierung des Advisory Boards.

b) Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF)

Die ZSF (dvs-Organstatus auf Präsidiumsbeschluss vom 31.07.2017 für vier Jahre) wird im Auftrag der dvs-Sektion der Sportpädagogik sowie der namensgleichen Kommission in der DGfE vom Verein zur Förderung sportpädagogischer Forschung e. V. herausgegeben und publiziert in (zurzeit) zwei Ausgaben jährlich – wie der Name bereits kenntlich macht – Beiträge aus der sportpädagogischen Forschung. Darüber hinaus steht die ZSF aber auch für Beiträge aus anderen (sport-)wissenschaftlichen Disziplinen offen, sofern sie Phänomene von Bewegung und Sport im Hinblick auf Bildung, Erziehung, Sozialisation und Unterricht adressieren. Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) erscheint mittlerweile im siebten Jahrgang (im Meyer & Meyer Verlag) in Print- und E-Format und hat sich in der Scientific Community etabliert.

14 dvs-Schriftenreihe

Zeugnis für die Aktivität der dvs und ihrer Sektionen und Kommissionen sind die kontinuierlich publizierten Titel in der dvs-Schriftenreihe, die in der EDITION CZWALINA des FELDHAUS Verlages erscheint. Die räumliche und personelle Verbindung zwischen dvs und Verlag vereinfacht die zeitliche Koordinierung der Arbeiten an den einzelnen Projekten; sie hat sich in der Praxis gut bewährt.

Im Jahr 2017 wurden acht, im Jahr 2018 sechs und im Jahr 2019 bislang schon sieben Bände in der dvs-Schriftenreihe „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ veröffentlicht. Im Berichtszeitraum sind folgende Bände erschienen:

- Bd. 267 Wäsche, Sudeck, Kähler, Vogt & Woll (Hrsg.). (2017). Bewegung, Raum und Gesundheit. Beiträge der gemeinsamen Jahrestagung der dvs-Kommissionen Gesundheit sowie „Sport und Raum“ vom 22.–23. September 2016 in Karlsruhe. (156 S.)
- Bd. 268 Hüttermann (2017): Das „Attention-Window-Modell“. Eine Exploration verschiedener Einflussfaktoren auf die Größe und Form des visuellen Aufmerksamkeitsfokus im Sport. Forum Sportwissenschaft, Band 32 (244 S.).
- Bd. 269 Balz & Kuhlmann (Hrsg.). (2018): Sportwissenschaft in pädagogischem Interesse. 30. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 15.–17. Juni 2017 in Hannover. (200 S.)
- Bd. 270 Hottenrott, Ketelhut, Böckelmann & Schmidt (Hrsg.). (2018): Herzfrequenzvariabilität: Methoden und Anwendungen in der Sportwissenschaft, Arbeits- und Intensivmedizin sowie Kardiologie. 7. Internationales HRV-Symposium am 4. März 2017 in Halle (Saale). (180 S.)
- Bd. 271 Luh & Gissel (Hrsg.). (2018): Neue Forschung zur Kulturgeschichte des Sports. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 21.–22. September 2017 in Bochum. (264 S.)
- Bd. 272 Isermann & Wastl (Hrsg.). (2018): Leichtathletik in Training, Wettkampf und Ausbildung. 12. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik vom 16.–17. Juni 2016 in Kassel. (110 S.)

- Bd. 273 Plessner, Borkenhagen, Heim & Roth (Hrsg.). (2018): Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel. Abstractband zum 11. Sportspiel-Symposium der dvs vom 13.-15. September 2018 in Heidelberg. (112 S.)
- Bd. 274 Link, Hermann, Lames & Senner (Hrsg.). (2018): Sportinformatik XII. 12. Symposium der dvs-Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ vom 5.-7. September 2018 in Garching. Abstracts. (120 S.)
- Bd. 275 Böhlke (2019): Wie Jugendliche mit psychischen Störungen Sport erleben – Eine qualitative Studie Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 33. (236 S.)
- Bd. 276 Borkenhagen, Heim, Pöppel, Schierz & Sohnsmeyer (Hrsg.) (2019): Bewegung und Sport im Horizont von Jugend- und schulpädagogischer Forschung. 32. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 30. Mai–1. Juni 2019 in Heidelberg. Abstracts. (108 S.)
- Bd. 277 Dincher (2019): Screeningverfahren in der Bewegungsförderung. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 34. (280 S.)
- Bd. 278 von Harren-Mack (2019): Effects of Aerobic Exercise Training on Stress Reactivity in Every-day Life. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 35. (104 S.)
- Bd. 279 Frohn, Gramespacher & Süßenbach (Hrsg.). (2019): Stand und Perspektiven der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Jahrestagungen der dvs-Kommission Geschlechterforschung 2012 und 2018. (248 S.)
- Bd. 280 Seiler (2019): Nonverbal Behaviour and Person Perception in (Team-)Sports. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 36. (124 S.)
- Bd. 281 Giese (2019). Konstruktionen des (Im-)Perfekten. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 37. (240 S.)
- Bd. 282 Arampatzis, Braun, Schmitt & Wolfarth (Hrsg.). (2019): „Sport im öffentlichen Raum“. Abstractband Berlin. i. V.
- Bd. 283 Bindel & Balz (Hrsg.) (2019): Sport für den Menschen – sozial verantwortliche Interventionen im Raum. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ 2018 in Wuppertal. i. V.
- Bd. 28x Abstractband zur Fußball-Jahrestagung „Wissenschaft & Praxis“ in Karlsruhe 2019. i. V.
- Bd. 28x Ptack (2019): Eine Interventionsstudie zum Thema Gesundheit im Sportunterricht. Forum Sportwissenschaft. i. V.
- Bd. 28x Kroll (2019): GeH Mit! Gesundheitskompetenzentwicklung für HochschulMitarbeiter*innen durch Yoga. Forum Sportwissenschaft. i. V.
- Bd. 28x Töpfer (2019): Sportbezogene Gesundheitskompetenz: Kompetenzmodellierung und Testentwicklung für den Sportunterricht. Forum Sportwissenschaft. i. V.
- Bd. 28x Musculus (2019): Ecological rationality: A framework for understanding the development of decision-making processes and the relation to expertise in sports. Forum Sportwissenschaft. i. V.

Unter diesen Bänden sind fünf Abstractbände, die termingerecht zu den Tagungen fertig gestellt wurden. Derartige termingebundene Produktionen stellen erhöhte Anforderungen an die Herausgeber der Bände sowie die endredaktionelle Bearbeitung in der dvs-Geschäftsstelle: die Einhaltung vereinbarter Abgabetermine und Zeitpläne ist von besonderer Wichtigkeit, wenn die Bände pünktlich vorliegen sollen. Wir können daher nur um Verständnis bei den Herausgebern anderer Bände bitten, deren Bücher in der Endbearbeitung evtl. einmal hinter einem termingebundenen Werk zurückstehen müssen.

In der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses wurde im Berichtszeitraum neun weitere Arbeiten eingereicht bzw. bereits veröffentlicht. Seit Integration der Reihe in die dvs-Schriftenreihe im Jahr 2006 sind 30 Arbeiten erschienen. Diese nehmen somit automatisch an dem gemeinsam von dvs und dem Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses ausgeschriebenen „Publikationspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ teil.

15 Volltexte-Projekt

Das Präsidium hat mit Zustimmung des Hauptausschusses Anfang 2019 ein Projekt ausgeschrieben, welches den Auftrag zu Erstellung eines Online Volltext-Angebots aller Beiträge aus den Bänden der Dvs-Schriftenreihe befasst. Auf die Ausschreibung gab es eine Bewerbung der Universität Heidelberg, die den Auftrag auch erhalten hat.

Wenn alle Rechte und Daten vorliegen, werden die Daten mit der sportwissenschaftlichen Literaturliteraturdatenbank SPOLIT im Recherche-portal SURF des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) verknüpft. Dabei haben bereits vergriffene Titel der Schriftenreihe Priorität (ca. 73 Stück).

16 dvs online

website

Die website der dvs www.sportwissenschaft.de dient als zentrales Kommunikationsmedium der dvs. Die Pflege der Inhalte und der Ausbau des Angebots werden von der dvs-Geschäftsführung betreut. Hinzu kommen noch das Online-Portal „Studienführer Sportwissenschaft“ (www.dvs-sportstudium.de) und die website im Englischen (www.sportscience.info). Die website wird aktiv genutzt: ca. 40.000 Seitenaufrufe pro Monat (Favorit: Stellenangebote).

Um die Inhalte der dvs-website aktuell zu halten, ist die dvs-Geschäftsstelle immer auf die Zuarbeit und die Hinweise der dvs-Mitglieder angewiesen. Bitte melden Sie uns aktuelle Veranstaltungstermine, Stellenausschreibungen oder geben uns andere, besondere Meldungen aus Ihrem Institut oder Ihrem Forschungsgebiet – gerne übernehmen wir diese Hinweise auf unsere Seite. Da die Inhalte der dvs-website auch immer als Basis für die anderen Informationsmedien der dvs dienen, kann so eine optimale Verbreitung Ihrer Informationen erfolgen.

Die dvs-Webseite soll auch dazu dienen, dass unmittelbar nach Ende einer Tagung oder Symposiums, ein kurzer (Presse-)Bericht inklusive Bildmaterial auf der dvs-Homepage zentral (Bildleiste) veröffentlicht wird. Treten Sie dazu rechtzeitig mit der Geschäftsführerin in Kontakt.

Forschungsausschreibungen

Neu wird es in Kürze auf der website ein Portal, ähnlich zu den Stellenangeboten, für Forschungsausschreibungen geben. Wer Ausschreibungen für Projekte hat oder darauf aufmerksam machen möchte, sendet diese bitte an die Geschäftsstelle.

Online-Mitgliedersystem

Allen Mitgliedern steht ein *Online-Tool* zur Verfügung, welches die Adresspflege, Zuordnung zu Sektionen/Kommissionen und weitere Funktionen ermöglicht, siehe www.dvs-intern.de.

In der Vergangenheit gab es hin und wieder Probleme mit dem Online *Mitglieder-Tool*, die insbesondere die Sprecher/innen beim Versenden ihrer zielgruppenspezifischen Nachrichten kritisierten. Mit Unterstützung der Geschäftsführung wurden die Probleme punktuell gelöst.

Das Präsidium sucht bereits nach einer Alternative, da das System veraltet ist.

Als weiteres Informationsmedium ist der dvs-Mitglieder-Newsletter anzuführen, der viermal im Jahr an alle Mitglieder per E-Mail verbreitet wird. Sollten Sie den Newsletter noch nicht erhalten, geben Sie der dvs-Geschäftsstelle bitte Ihre E-Mail-Adresse bekannt.

Veranstaltungssystem

Die von der dvs erworbenen Nutzungsrechte an einem bereits mehrfach bewährten Verwaltungssystem für Tagungen haben sich im Berichtszeitraum insofern bewährt, dass einige (größere) Tagungen das System sowohl für die Teilnahmeanmeldung als auch für die online-gestützte Einreichung von Beiträgen und ihre Begutachtung genutzt haben.

17 Partner & Mitgliedschaften der dvs

Das *Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)* bleibt der wichtigste Kooperationspartner der dvs. Durch die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, die Zusammenarbeit bei der Leistungssportreform und anderen Themenfelder (z. B. CHE) gibt es sowohl auf Leitungs- als auch auf Mitarbeiterebene regelmäßige Kontakte.

Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim BISp einwerben. Die Förderungen beliefen sich in 2017 auf 8.000 €, in 2018 auf 11.000 € und auf (voraussichtlich) 10.750 € in 2019. Die dvs-Hochschultage 2017 und 2019 wurden mit jeweils 5.000 € vom BISp gefördert. Darüber hinaus hat das BISp einige Ausrichter von dvs-Tagungen direkt unterstützt. Dem BISp ist für die Förderungen ausdrücklich zu danken.

Zu den zentralen Projekten der Zusammenarbeit mit dem *Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)* zählen im Geschäftsbereich Sportentwicklung die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, die Fortschreibung des „Memorandums Schulsport“ sowie die Mitwirkung der dvs im Kuratorium des DOSB-Wissenschaftspreises.

Darüber hinaus ergeben sich regelmäßig Kontakte zu den verschiedenen Bereichen des DOSB, zum einen aus den Rechten und Pflichten der dvs als Mitgliedsorganisation im DOSB (hier z. B. die Mitwirkung der dvs in der Konferenz der „Verbände mit besonderen Aufgaben“ im DOSB), zum anderen durch den themengebundenen Austausch mit den jeweils zuständigen Geschäftsbereichen und Referaten des DOSB – sowohl auf Präsidiumsebene als auch durch die Sektionen bzw. Kommissionen der dvs.

Hieraus haben sich bspw. auch die dvs-DOSB-Dialogforen ergeben, die DOSB und dvs gemeinsam

seit dem Hochschultag in Münster 2009 pflegen: „Ganztagsschule“, „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“, „Trainerqualifikation“, „Brücken über den Theorie-Praxis-Graben?“, „Inklusion im und durch Sport“ und „Spiele im Dialog – Die Bewerbung Hamburgs um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024“ und in 2017 „Kompetenzorientierung in der DOSB-Lizenzausbildung – Einsatz digitaler Medien und einer Blended-Learning Didaktik“. In diesem Jahr hat die dvs die Schwerpunkte beim Dialogform auf das „Wissenschaftliche Verbund System (WVL)“ sowie auf den „eSport“ gelegt.

Die Beziehungen zur *Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)* sind weiterhin sehr gut. Im Rahmen der DGSP-Kongresse bringt sich die dvs-Kommission Gesundheit regelmäßig mit eigenen kooperativen Sitzungen und Arbeitskreisen ein.

Die DGSP übt in der dvs die Funktion der Sektion Sportmedizin aus.

Ebenso verhält es mit dem

- *Arbeitskreis Sportökonomie* (Sekt. Sportökonomie),
- der *Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland (asp)* (Sektion Sportpsychologie),
- die *Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB)* nimmt in der dvs die Funktion der Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) wahr,
- die *Arbeitsgemeinschaft Schneesport an Hochschulen e. V. (ASH)* (Kommission Schneesport) und
- der *Verein zur Förderung des Sportwissenschaftlichen Nachwuchses* steht in enger Verbindung zur Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“.

Der *Fakultätentag Sportwissenschaft* ist seit 2011 wieder aktiv. Von 2011-2014 wurde der Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Cachay (Uni Bielefeld) eingenommen, seit April 2014 begleitet dieses Amt Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Uni Hannover). Stellvertreter sind Prof. Dr. Stefan König (PH Weingarten) und Prof. Dr. André Seyfarth (TU Darmstadt). Der Fakultätentag hat im Berichtszeitraum am 26.04.2018 in Frankfurt/M. sowie am 26.04.2019 in Frankfurt/M. getagt. Das dvs-Präsidium pflegt guten Kontakt zum aktuellen Vorstand und arbeitet bei einigen Themen eng zusammen.

Die dvs ist auf Anregung der Sektion Sportphilosophie in Kontakt mit der *Europäischen Gesellschaft für Sportphilosophie (EAPS)* und auf Anregung der Sektion Sportgeschichte Mitglied in der *Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen (DAGS)*, hier vertreten durch Dr. Michael Thomas (Uni Magdeburg).

Prof. Dr. Erin Gerlach (Uni Potsdam) hat die dvs in der *Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD)* vertreten. Der Mitgliedsbeitrag berechnet sich an der Anzahl der dvs-Mitglieder in der Sektion Sportpädagogik (ca. 200 Mitglieder in 2019).

Zu anderen Organisationen und Verbänden, wie bspw. dem *Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh)*, der *Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG)*, der *Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweizer (SGS)* oder dem *Weltrat für Sport-*

wissenschaft und Körper-/Leibeserziehung (ICSSPE) unterhält die dvs weiterhin Kontakte und pflegt die bewährten Beziehungen.

Das Kooperationsabkommen zwischen der dvs und der *Chinesischen Gesellschaft für Sportwissenschaft (CSSS)* sowie zwischen der dvs und der *Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences (JSPEHSS)* wurden unter dem Punkt 2.13 ausgeführt.

Zu Fragen der internationalen Kontakte der deutschen Sportwissenschaft, findet man auf der dvs-Seite ein Internationales Mentorenprogramm. Aufgrund ihrer Erfahrungen und bestehenden Kontakte bieten dort Mitglieder ihre Hilfestellung bei Kontaktaufnahme mit ausländischen sportwissenschaftlichen Einrichtungen an.

Die dvs ist Mitglied beim Deutschen Olympischen Sportbund als Mitglied der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA), im Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE), in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen (DAGS), in der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD), in der Plattform „Ernährung und

Bewegung“ e. V. (peb) und im Informationsdienst Wissenschaft (idw).

Dankeschön

Das Präsidium dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und natürlich all denjenigen ganz besonders, die Funktionen und Tätigkeiten für die dvs wie in Sektionen und Kommissionen, in Ausschüssen und bei Tagungen und bei vielen anderen Gelegenheiten mehr übernommen haben.

Die dvs ist das Sprachrohr aller Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler. Damit dies so bleibt, ist die dvs auf die Mitarbeit aller Mitglieder bei der Weiterentwicklung der dvs und der Sportwissenschaft angewiesen.

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz, Frederik Borkenhagen, Prof. Dr. Eckart Balz, Prof. Dr. Yolanda Demetriou, Prof. Dr. Lutz Vogt und Jennifer Franz

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen 2017-2019 (Frederik Borkenhagen)

Die Amtszeit des Präsidiums, auf die sich der Bericht des Schatzmeisters bezieht, erstreckt sich auf die Haushaltsjahre 2017 (4. Quartal), 2018 (1.-4. Quartal) und 2019 (1.-3. Quartal). Der Jahresabschluss 2017, der Haushaltsplan und der Teilabschluss 2018 lagen dem dvs-Hauptausschuss am 28.09.2018 in Frankfurt am Main vor. Darüber hinaus wurden die Jahresabschlüsse in den Newslettern der dvs allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Das Ressort Finanzen wird seit September 2017 von mir verantwortet. Die vollständige Übernahme des Bereichs konnte erst Ende 2017 mit der Umschreibung im Vereinsregister und dem damit möglichen Zugriff auf die dvs-Konten erfolgen. Die Unterlagen wechselten im November 2017 von meinem Amtsvorgänger Lutz Thieme zu mir (für die Unterstützung in der Übergangszeit sei ihm nochmals herzlich gedankt). Das Konto der dvs bei der HypoVereinsbank in Remagen wurde aufgelöst, ein neues Konto bei der Sparkasse Heidelberg eingerichtet. Das Hauptkonto der dvs ist weiterhin bei der Hamburger Sparkasse.

Allgemeine Entwicklung

Die finanzielle Lage der dvs ist nach wie vor stabil; die Einnahmen decken die Ausgaben. Es konnte in 2018 sogar ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden, für 2019 wird ein ausgeglichener Haushalt erwartet. Die Liquidität der dvs ist jederzeit gegeben. Die Übersichten zu den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 liegen als Anlage dem Bericht bei.

Bei den Rücklagen der dvs ist kurz- und mittelfristig ein Abbau geboten, um die Gemeinnützigkeit der dvs nicht zu gefährden. Das Präsidium hat hierzu bereits erste Beschlüsse gefasst (siehe dazu unten im Abschnitt „Projekte“), aber es wird dem in Berlin neu zu wählenden Präsidium obliegen, weitere Maßnahmen zur zeitnahen Verwendung der Rücklagen für die Umsetzung der satzungsgemäßen Zwecke der dvs zu beschließen.

Eine Veränderung der Mitgliedbeiträge, die seit 2008 stabil gehalten werden, ist nicht vorgesehen. Durch kontinuierliche Mitgliederwerbung und Sonderaktionen in Zusammenhang mit dem dvs-Hochschultag können die Mitgliederzahlen konstant gehalten werden. Größere Ausschläge in die eine oder andere Richtung sind nicht zu erwarten, verpflichten die dvs gleichzeitig aber auch zu kontinuierlich erfolgreicher Arbeit.

Reisekosten Präsidium

Die Aufwendungen für die Reisekosten des Präsidiums konnte gegenüber früheren Haushaltsjahren wieder gesenkt werden. Die Abrechnungen erfolgen auf der Grundlage von Richtlinien, die sich an den Berechnungsgrundlagen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) orientieren.

Durchführung von Veranstaltungen

Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) einwerben. Die Förderungen beliefen sich 2017 auf gut 8.000 € und 2018 auf 11.000 €. Für 2019 hat das BISp eine För-

derung von 10.750 € zugesagt. Die dvs-Hochschultage 2017 und 2019 wurden mit jeweils 5.000 € vom BISp gefördert. Darüber hinaus hat das BISp einige Ausrichter von dvs-Tagungen direkt unterstützt. Dem BISp ist für die Förderungen sehr ausdrücklich zu danken.

Das Präsidium hat im September 2018 beschlossen, die Zuschüsse für die Tagungen, für die keine Fördermittel seitens des BISp eingeworben werden können, zu erhöhen. Somit gibt es die Möglichkeit, für Sektions- und Kommissionstagungen bis zu 1.000 € (bisher: 600 €/300 €) und für Nachwuchstagungen bis zu 500 € (bisher 200 €) als Fehlbedarfsfinanzierung zu beantragen.

Zur Beantragung von Fördermitteln für die Durchführung von Veranstaltungen sind von den Sektionen und Kommissionen Informationen zum Inhalt der geplanten Veranstaltung und ein aussagekräftiger Finanzplan vorzulegen. Über Einreichungsfristen (i. d. R. Oktober für das Folgejahr) informiert die dvs-Geschäftsstelle. Über die Gewährung eines Zuschusses befindet das dvs-Präsidium. Bei positivem Beschluss ergeht ein Bewilligungsbescheid, in dem alle weiteren Modalitäten (Mittelabruf, Verwendung, Fristen) festgelegt werden. Die Empfänger der Fördermittel haben über deren Verwendung der dvs-Geschäftsstelle einen Nachweis vorzulegen. Bei verspäteter oder unvollständiger Vorlage des Verwendungsnachweises kann die Bewilligung zurückgenommen und ein geleisteter Zuschuss zurückgefordert werden. Die Abrechnung der Zuwendungen des BISp für die Tagungsdurchführung wird durch die dvs-Geschäftsstelle auf der Grundlage der von den Tagungsausrichtern vorgelegten Unterlagen vorgenommen.

Um die Abrechnung aller Fördermittel ordnungsgemäß durchführen zu können, ist es erforderlich, den Geldfluss vollständig über (Drittmittel-)Konten der Hochschule der/ des Ausrichters/in und nicht über gesonderte, privat eingerichtete Tagungskonten abzuwickeln. Außerdem ergeht erneut die Bitte, die Abrechnungen der Tagungen zeitnah zu erledigen. Dies ist nicht nur hinsichtlich der gesetzten Termine für die Abrechnung der Zuwendungen (des BISp) sondern auch vor dem Hintergrund des steuer- und vereinsrechtlichen Rahmens der dvs geboten. Bei Problemen der Tagungsabrechnung suchen Sie bitte frühzeitig die Unterstützung der Geschäftsstelle.

Sponsoring

Dem Einsatz der Kollegen Mess (München) und Vogt (Frankfurt am Main) ist es zu danken, dass für den 5. Interdisziplinären dvs-Expert/innen-Workshop zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ Sponsorengelder in Höhe von 19.500 € von der Techniker Krankenkasse eingeworben werden konnten. Nicht alle Mittel konnten bei dem erfolgreich durchgeführten Workshop in Anspruch genommen werden, so dass gut 2.000 € dem Sponsor zurückerstattet wurden.

Arbeit der dvs-Gremien

Die Arbeit der dvs-Gremien erfolgt im Berichtszeitraum weiterhin sehr kostengünstig. So verzichten beispielsweise viele Sektionen und Kommissionen auf die ihnen zustehenden Zuschüsse zu Verwaltungskosten (kalenderjährlich bis zu 200 €, Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“: bis zu 600 €). Allerdings ist zu beobachten, dass die Zuschüsse zu Verwaltungskosten von den Sektionen und Kommissionen häufiger angefragt werden als in früheren Jahren. Einzelanträge auf eine höhere Bezuschussung wurden bereits vom Präsidium bewilligt. Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Kolleginnen und Kollegen erwägt das Präsidium daher, die Verwaltungskostenzuschüsse zu erhöhen, und damit auch einem Vorschlag der Kassenprüfer zu folgen.

Aus vereinsrechtlichen Gründen soll allerdings die Regelung beibehalten werden, dass eine Bereitstellung der Mittel höchstens bis zum 31. Januar des Folgejahres erfolgt. Über die Verwendung der gewährten Verwaltungskostenzuschüsse ist regelhaft ein Nachweis bei der dvs-Geschäftsstelle spätestens zum 31. Januar des Folgejahres vorzulegen. Nicht verwendete Mittel sind der dvs zurück zu erstatten. Bei fehlender Vorlage des Verwendungsnachweises muss der gesamte Zuschussbetrag zurückgefordert werden; die Auszahlung eines Zuschusses in Folgejahren muss dann durch Beschluss des Präsidiums genehmigt werden.

Publikationen

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bände der dvs-Schriftenreihe haben sich im Berichtszeitraum wieder positiver entwickelt. Während in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 ein Rückgang der Einnahmen konstatiert werden musste, konnten in 2017 und 2018 Überschüsse erwirtschaftet werden. Das erhebliche Plus von 4.300 € in 2018 ist zum Teil Nachzahlungen von Verlagshonoraren geschuldet. Generell decken die Einnahmen aus den Verkäufen die Ausgaben der Buchproduktion. Nicht erfasst sind allerdings die Arbeitskosten, die für die redaktionelle Bearbeitung der Schriftenreihe durch die Geschäftsführerin entstehen.

Erfreulich ist die hohe Anzahl an Bänden, die 2019 in der Unterreihe „Forum Sportwissenschaft“ zur Publikation eingereicht wurden. Dies ist auch dem Wettbewerb um den „Publikationspreis Wissenschaftlicher Nachwuchs“ geschuldet, der auch zur Vermarktung dieser Reihe eingerichtet wurde. Dennoch unterstützt das Präsidium aus inhaltlichen Erwägungen heraus eine Veränderung dieses Wettbewerbs, die auch einen Fortbestand der Unterreihe in Frage stellt.

Die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“ entwickelt sich sehr gut. Der Springer Verlag hat die Kostenbeteiligungen der herausgebenden Institutionen nicht angehoben, obwohl sich die Umfänge der Heftausgaben erhöht haben.

Projekte

Das Präsidium hat sich darüber verständigt, Mittel für einzelne Projektvorhaben bereit zu stellen, auch um die Rücklagen zeitnah für satzungsgemäße Zwecke zum Einsatz zu bringen.

Ein erstes Vorhaben ist das Projekt „dvs-Volltexte“, das frühere Initiativen der dvs zur Verbesserung der Literaturversorgung in der Sportwissenschaft aufgreift und weiterführt (siehe dazu die Ausführungen im Bericht des Präsidiums). Der Hauptausschuss hat auf Vorschlag des Präsidiums die Bereitstellung eines Betrags von 5.000 € für die Projektdurchführung beschlossen.

Ein weiteres Vorhaben ist die Modernisierung der Online-Mitgliederverwaltung, die alle Sprecherinnen und Sprecher der Sektionen und Kommissionen zur vereinfachten (und mit allen geltenden Datenschutzbestimmungen konformen) Kommunikation mit den Mitgliedern ihrer Gruppe nutzen können.

Personalkosten

Die Personalkosten waren im Jahr 2017 infolge temporärer Doppelbesetzung der Geschäftsstelle (Halle/Hamburg; bis zum Hochschultag in München) leicht erhöht.

Eine Betriebsprüfung der Rentenversicherung hat ergeben, dass Personalabrechnungen aus dem Jahr 2017 korrigiert werden müssen. Nennenswerte Auswirkungen auf den dvs-Haushalt ergeben sich nicht.

Der Arbeitsvertrag mit der Geschäftsführerin wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 neu gefasst. Frau Franz ist jetzt mit 60% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit für die dvs tätig. Die bisherige vertragliche Regelung (50% Beschäftigung zzgl. Überstundenvergütung) wurde abgelöst. Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L (Hamburg) in der Entgeltgruppe E 13.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Bei der Vielzahl der Aktivitäten der dvs sind verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Diese betreffen bspw. den Datenschutz oder Haftungsfragen und scheinen oftmals zu unverständlichen Einschränkungen des persönlichen, aktiven Engagements in der Arbeit auf Sektions- und Kommissionsebene zu führen. Wir versuchen, derartige Irritationen zu vermeiden und frühzeitig zu informieren. Bitte sprechen Sie das Präsidium oder die Geschäftsführerin direkt an, wenn Sie Erläuterungsbedarf zu Maßnahmen oder Veränderungen bei bekannten Prozessen haben. Alle Aktivitäten des Präsidiums resp. der vertretungsberechtigten Präsidiumsmitglieder folgen der Maxime, möglichen Schaden von der dvs und der für den Verein handelnden Personen abzuwenden.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Präsidiums bei allen Kolleginnen und Kollegen herzlich bedanken, die sich – ehrenamtlich! – für die dvs engagieren, und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen.

Frederik Borkenhagen

dvs-Vizepräsidentin Finanzen (Schatzmeister)

Jahresabschluss 2017 (01.01.-31.12.2017)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	200	53,50	639,67	-586,17	
Kontoführung	210	16,00	635,72	-619,72	-700,00
Hamburg	212	16,00	495,74	-479,74	
Remagen	211		139,98	-139,98	
Zinsen	220	37,50	3,95	33,55	0,00
Hamburg	222	37,50	3,95	33,55	
Remagen	221	0,00	0,00	0,00	
Geschäftsstelle	300	26.067,40	96.525,38	-70.457,98	
Personal	310	0,00	44.089,66	-44.089,66	-50.000,00
Gehalt	311		23.067,67	-23.067,67	
Sozialabgaben/Steuern	312		20.036,00	-20.036,00	
Betriebl. Altersvorsorge	313		900,00	-900,00	
VBG	314		85,99	-85,99	
Reisekosten	320	162,09	3.151,11	-2.989,02	-4.000,00
Sachkosten	330	25,21	5.884,88	-5.859,67	
Bürobedarf /-ausstattung	331		573,37	-573,37	-1.500,00
Porto	332		3.808,25	-3.808,25	-2.400,00
Telekommunikation	333		780,41	-780,41	-1.400,00
Internet	334	25,21	652,89	-627,68	-1.300,00
Software	335	0,00	0,00	0,00	0,00
GEZ	336		69,96	-69,96	
Publikationen	340	18.168,62	32.728,16	-14.559,54	-7.800,00
Newsletter	341		1.585,08	-1.585,08	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	16.521,33	16.051,45	469,88	2.000,00
Zs. Sportwissenschaft	343		3.825,30	-3.825,30	-3.800,00
Andere Publikationen	345	1.647,29	11.266,33	-9.619,04	-4.400,00
Sonstiges	350	7.711,48	10.671,57	-2.960,09	
Miete	351		2.061,72	-2.061,72	-2.100,00
Haftpflichtversicherung	352		464,10	-464,10	-465,00
Abos Sportwissenschaft	353	7.711,48	7.786,37	-74,89	0,00
Personalverwaltung	354		359,38	-359,38	-400,00
Umsatzsteuer	360	1.896,48	2.058,39	-161,91	300,00
Ausgleich Vorjahr	361	429,82		429,82	
7%	362	1.157,87	1.339,90	-182,03	
19%	363	308,79	718,49	-409,70	
Präsidium	400	0,00	11.387,38	-11.387,38	-7.500,00
Reisekosten	410		6.103,19	-6.103,19	-5.000,00
Sitzungskosten	420		4.840,22	-4.840,22	-2.500,00
WVL-Konzept Hottenrott et al.	430		368,97	-368,97	
Delegierte PS-Aufgaben	440		75,00	-75,00	
Gremien		0,00	654,03	-654,03	-5.500,00
Ethik-Rat	450		312,22	-312,22	-500,00
Sektionen (11 x 200 €)	500		212,97	-212,97	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 €, 1 x 600 €)	600		128,84	-128,84	-2.800,00
ad-hoc-Ausschüsse	622-624		0,00	0,00	
Hauptausschuss	950		0,00	0,00	0,00
Veranstaltungsförderung	500 / 600	17.200,36	18.262,89	-1.062,53	-15.500,00
Eigenmittel		9.070,00	10.132,53	-1.062,53	-1.800,00
Drittmittel		8.130,36	8.130,36	0,00	0,00
40 Jahre dvs	990			0,00	0,00
AGs		0,00	1.418,07	-1.418,07	-2.300,00
Memorandum	626		1.044,26	-1.044,26	-800,00
Kerncurriculum	627		373,81	-373,81	-500,00
CHE	628	0,00	0,00	0,00	-500,00
Ethikkommission	629	0,00	0,00	0,00	-500,00
Mitglieder	800	85.145,18	3.507,18	81.638,00	79.000,00
Beiträge	810	85.145,18	3.507,18	81.638,00	79.000,00
Spenden	820	0,00		0,00	0,00
Sonstiges	900	1.096,93	9.348,16	-8.251,23	-6.700,00
Hochschultag	910	200,00	3.238,39	-3.038,39	-2.000,00
Mitgliedschaften	920		2.109,77	-2.109,77	-2.200,00
Öffentlichkeitsarbeit	960		0,00	0,00	-1.000,00
Publikationspreis	970		1.500,00	-1.500,00	0,00
dvs-Expertenworkshops	980	896,93	2.500,00	-1.603,07	-1.500,00
Zwischensumme		131.459,85	143.801,15	-12.341,30	-21.000,00
Übertrag aus 2016		76.003,34			
Endsumme		207.463,19	143.801,15	63.662,04	

Jahresabschluss 2017

Erläuterungen

Bereich	KST	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	210	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse, Zinsen Sparbuch Haspa, Soll-Zinsen ergeben sich aus steuerlichen Abzügen
Remagen	211 / 221	Giro-/Festgeldkonto bei der HypoVereinsbank
Geschäftsstelle	300	
Personal	310	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung und Hilfskraft
Sozialabgaben/Steuern	312	Ausgaben = Sozialversicherung: 15.003,82 €, Lohnsteuern: 5.032,18 €
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung & Schulung A. Kunick DOSB 300,00 €
Sachkosten	330	
Büroausstattung	330	ggfs. Inventar
Bürobedarf	331	Kosten des allg. Geschäftsbetriebs, bspw. Kopien, Briefumschläge, Verpackungen...
Porto	332	u. a. Aussendung dvs-Jahresprogramm 2017: 1.676,15 €
Telekommunikation	333	Anschluss Geschäftsstelle, Diensthandy
Internet	334	Kosten: Server, Hosting, Domains u. a.
Software	335	--
GEZ	336	Gebühren
Publikationen	340	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. Sportwissenschaft	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Andere Publikationen	345	Einnahmen: Anzeigen Jahresprogramm; Ausgaben: u. a. Druck Festschrift (3.306,30 €), Open Choice Memorandum Sportwissenschaft (2.618,00 €), Druck Kerncurriculum, Jahresprogramm 2017;
Sonstiges	350	
Miete	351	Büromieten Geschäftsstelle Halle (1.350 €) & Hamburg (711,72 €)
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Abos Sportwissenschaft	353	Mitglieder-Abos „Sportwissenschaft“
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Umsatzsteuer 2017	360	aus Buchungen in 2017
Umsatzsteuer 2016	361	Steuererstattung aus 2016
Präsidium	400	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-418	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (erstatteter Anteil; Teil der Reisekosten wird selbst getragen)
Sitzungen	420	Hotelübernachtungen (u.a. 2.209 € München 3-2017), Abendessen & Sitzungsverpflegung Präsidiumssitzungen
WVL-Konzept	430	Telefonkonferenzen, Reisekosten, Druck Konzept
delegierte PS-Aufgaben	440	Reisekosten/TN-Geb. für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622 23 24	aktuell keine aktiv
Hauptausschuss	950	in 2017 kein Hauptausschuss
AGs	626-629	Reisekosten, Sitzungskosten: AG Kerncurriculum & AG Memorandum
dvs-Expertenworkshops	980	4. Workshop in Bielefeld
Veranstaltungsförderung	500 / 600	dvs- und BISp-Zuschüsse
Mitglieder / Beiträge	810	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften & Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	820	keine
Sonstiges	900	
Hochschultag	910	Nachwuchspreis, Reisestipendien, Gastgeschenke
Mitgliedschaften	920	DOSB (838,52 €), ICSSPE (195,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), GFD (176,25 €), idw (600,00 €), DAGS (50,00 €)
dvs-Publikationspreis	970	Publikationspreis 2015, Preisgeld Hüttermann

Vermögensübersicht zum 31.12.2017

Bereich		
Hamburger Sparkasse: Giro	17.628,49	
Hamburger Sparkasse: Spargbuch	46.033,55	
Hypo Vereinsbank Remagen: Giro	0,00	
Hypo Vereinsbank Remagen: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	196,50	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		95,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		437,47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		2.102,81 147,19
Zwischensumme	63.858,54	2.782,47
Reinvermögen		61.076,07
Summe	63.858,54	63.858,54

Vermögensentwicklung (zum 31.12.2017)

Bereich		€
Reinvermögen 31.12.2017		+ 61.076,07
Reinvermögen 31.12.2016	/.	+ 76.288,98
Entwicklung 31.12.2016 bis 31.12.2017	=	- 15.212,91

Rücklagen (31.12.2017)

Reinvermögen 61.076,07 €

Zweckgebunden (per Beschluss des dvs-Präsidiums am 22.02.2018)

Anmietung für Geschäftsräume	12.000,00 €
Anschaffung IT / EDV / Mitglieder-/Software	3.500,00 €
Publikationen, Zeitschrift	10.000,00 €
Ausrichtung dvs-Hochschultag	5.000,00 €
Gremienarbeit	5.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €
	38.500,00 €

Überschuss 22.576,07 €

Jahresabschluss 2018 (01.01.-31.12.2018)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	200	10,18	457,48	-447,30	
Kontoführung	210	0,00	457,48	-457,48	-600,00
Hamburg	212		457,48	-457,48	
Heidelberg	211		0,00	0,00	
Zinsen	220	10,18	0,00	10,18	15,00
Hamburg	222		10,18	10,18	
Heidelberg	221		0,00	0,00	
Geschäftsstelle	300	22.925,68	79.864,98	-56.939,30	
Personal	310	48,32	40.072,40	-40.024,08	-43.500,00
Gehalt	311		16.584,26	-16.584,26	
Sozialabgaben/Steuern	312	48,32	21.604,14	-21.555,82	
Betriebl. Altersvorsorge	313		1.800,00	-1800,00	
VBG	314		84,00	-84,00	
Reisekosten	320		2.975,43	-2.975,43	-2.000,00
Sachkosten	330	135,56	10.307,29	-10.171,73	-5.370,00
Bürobedarf /-ausstattung	331	110,35	296,67	-186,32	-300,00
Porto	332		3.754,32	-3.754,32	-3.500,00
Telekommunikation	333		768,88	-768,88	-800,00
Internet	334	25,21	5.417,46	-5.392,25	-700,00
Software	335		0,00	0,00	0,00
GEZ	336		69,96	-69,96	-70,00
Publikationen	340	15.758,72	18.041,32	-2.282,60	-4.200,00
Newsletter	341		1.585,08	-1.585,08	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	12.763,99	8.463,58	4.300,41	3.500,00
Zs. GJESR	343		3.781,51	-3.781,51	-3.800,00
Andere Publikationen	345	2.994,73	4.211,15	-1.216,42	-2.300,00
Sonstiges	350	6.983,08	8.468,54	-1.485,46	-1.490,00
Miete	351		711,72	-711,72	-720,00
Haftpflichtversicherung	352	9,28	464,10	-454,82	-470,00
Abos GJESR	353	6.973,80	6.902,98	70,82	0,00
Personalverwaltung	354		389,74	-389,74	-300,00
Umsatzsteuer	360	2.058,26	1.596,51	461,75	591,73
Ausgleich Vorjahr	361		591,77	591,77	591,73
7%	362		893,94	301,49	
19%	363		572,55	1.004,06	-431,51
Präsidium	400	0,00	9.036,54	-9.036,54	-7.500,00
Reisekosten	410		8.138,35	-8.138,35	-5.000,00
Sitzungskosten	420		460,49	-460,49	-2.400,00
WVL-Konzept	430		0,00	0,00	
Delegierte PS-Aufgaben	440		437,70	-437,70	-100,00
Gremien		0,00	3.514,16	-3.514,16	-9.000,00
Ethik-Rat	450		65,50	-65,50	-500,00
Sektionen (11 x 200 €)	500		114,87	-114,87	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 €, 1 x 600 €)	600		852,31	-852,31	-2.800,00
Ethikkommission	629		0,00	0,00	-500,00
Hauptausschuss	950		2.481,48	-2.481,48	-3.000,00
AGs / ad-hoc-Ausschüsse		0,00	377,43	-377,43	-1.500,00
ad-hoc-Ausschüsse eSport, Bewegen im Wasser	623-624		377,43	-377,43	-1.500,00
Memorandum	626		0,00	0,00	
Kerncurriculum	627		0,00	0,00	
CHE-AG	628		0,00	0,00	
Veranstaltungsförderung	500 / 600	11.817,84	13.497,78	-1.679,94	-2.800,00
Eigenmittel		727,73	2.139,68	-1.411,95	-2.400,00
Drittmittel		11.090,11	10.958,10	132,01	0,00
Sonstiges			400,00	-400,00	-400,00
dvs-Experten-Workshops	980	19.852,02	19.213,59	638,43	-500,00
5. Experten-Workshop	980	19.852,02	19.213,59	638,43	-500,00
Mitglieder	800	83.120,30	1.268,75	81.851,55	80.000,00
Beiträge	810	83.120,30	1.268,75	81.851,55	80.000,00
Spenden	820	0,00		0,00	0,00
Sonstiges	900	1.500,00	2.234,77	-734,77	-3.200,00
Hochschultag	910	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00
Mitgliedschaften	920		2.234,77	-2.234,77	-2.200,00
Öffentlichkeitsarbeit	960		0,00	0,00	-1.000,00
Publikationspreis	970		0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		141.284,28	131.061,99	10.222,29	-1.053,27
Übertrag aus 2017		63.662,04			
Endsumme		204.946,32	131.061,99	73.884,33	

Jahresabschluss 2018**Erläuterungen**

Bereich	KST	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	210	
Hamburg	212/222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse, Zinsen Sparbuch Haspa
Heidelberg	211/221	Giro-/Festgeldkonto bei der Sparkasse
Geschäftsstelle	300	
Personal	310	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung
Sozialabgaben/Steuern	312	Ausgaben = Sozialversicherung: 13.316,14 €; Lohnsteuern: 8.288,00 €
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung & DSGVO-Schulungen J. Franz
Sachkosten	330	
Büroausstattung	330	ggfs. Inventar
Bürobedarf	331	Kosten des allg. Geschäftsbetriebs, bspw. Briefumschläge, Aktenvernichter
Porto	332	u. a. Aussendung dvs-Jahresprogramm 2018: 1721,90 €
Telekommunikation	333	Anschluss Geschäftsstelle, Diensthandy
Internet	334	Kosten: DSGVO-Anpassungen; Server, Hosting, Domains u. a.
Software	335	--
GEZ	336	Gebühren
Publikationen	340	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. GJESR	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Andere Publikationen	345	Einnahmen: Anzeigen Jahresprogramm; Ausgaben: JP 2.311,20 €, Druck Kerncurriculum & Memorandum Sportwissenschaft & Memorandum Sportentwicklungsplanung
Sonstiges	350	
Miete	351	Büro in Hamburg
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Abos GJESR	353	Mitglieder-Abos „GJESR“ Verwaltung, reine Weitergabe an den Verlag
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Umsatzsteuer 2017	360	aus Buchungen in 2018
Umsatzsteuer 2016	361	Steuererstattung aus 2017
Präsidium	400	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-418	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (erstatteter Anteil; Teil der Reisekosten wird selbst getragen)
Sitzungen	420	Hotelübernachtungen, Abendessen & Sitzungsverpflegung Präsidiumssitzungen
WVL-Konzept	430	
delegierte PS-Aufgaben	440	Reisekosten/TN-Geb. für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622 23 24	Reise- und Verwaltungskosten
Hauptausschuss	950	Reise- und Sitzungskosten aus Frankfurt
AGs	626-629	--
dvs-Expertenworkshops	980	5. Workshop in FFM, Sponsoring durch die Techniker Krankenkasse 19.500 €
Veranstaltungsförderung	500/600	dvs- und BISp-Zuschüsse
Mitglieder / Beiträge	810	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	820	--
Sonstiges	900	
Hochschultag	910	dvs-Nachwuchspreis Preisgeld von der Friedrich-Schleich-Gedächtnisstiftung
Mitgliedschaften	920	DOSB (838,52 €), ICSSPE (270,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), GFD (226,25 €), idw (600,00 €), DAGS (50,00 €)

Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Bereich	Haben	Soll
Hamburger Sparkasse: Giro	14.075,96	
Hamburger Sparkasse: Festgeld	46.043,73	
Hypo Vereinsbank Heidelberg: Giro	13.764,64	
Hypo Vereinsbank Heidelberg: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	576,00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		3.495,90
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Zwischensumme	74.460,33	3.495,90
Reinvermögen		70.964,43
Summe	74.460,33	74.460,33

Vermögensentwicklung (zum 31.12.2018)

Bereich		€
Reinvermögen 31.12.2018		+ 70.964,43
Reinvermögen 31.12.2017	/.	+ 61.076,07
Entwicklung 31.12.2017 bis 31.12.2018	=	+ 9.888,83

Rücklagen (31.12.2018)

Reinvermögen	70.964,43 €
Zweckgebunden (per Beschluss des dvs-Präsidiums am 05.03.2019)	
Personalkosten	22.000,00 €
Anmietung für Geschäftsräume	12.000,00 €
Anschaffung IT / EDV / Mitglieder-/Software	3.500,00 €
Publikationen, Zeitschrift	10.000,00 €
Ausrichtung dvs-Hochschultag	5.000,00 €
Gremienarbeit	5.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €
	60.500,00 €
Überschuss	10.464,43 €

Teilabschluss 2019 (01.01.-30.06.2019)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	200	0,00	290,04	-290,04	
Kontoführung	210	0,00	290,04	-290,04	-500,00
Hamburg	212		290,04	-290,04	
Heidelberg	211			0,00	
Zinsen	220	0,00	0,00	0,00	15,00
Hamburg	222	0,00		0,00	
Heidelberg	221	0,00		0,00	
Geschäftsstelle	300	13.385,77	44.416,37	-31.030,60	-62.400,00
Personal	310	436,70	21.170,96	-20.734,26	-45.000,00
Gehalt	311		8.895,69	-8.895,69	-43.000,00
Sozialabgaben/Steuern	312	436,70	11.301,75	-10.865,05	
Betriebl. Altersvorsorge	313		900,00	-900,00	
VBG	314		73,52	-73,52	
Reisekosten	320	0,00	1.235,01	-1.235,01	-2.000,00
Sachkosten	330	0,00	3.487,19	-3.487,19	-5.300,00
Bürobedarf /-ausstattung	331		47,71	-47,71	-200,00
Porto	332		2.599,55	-2.599,55	-3.500,00
Telekommunikation	333		383,57	-383,57	-800,00
Internet	334		386,40	-386,40	-730,00
Software	335		0,00	0,00	0,00
GEZ	336		69,96	-69,96	-70,00
Publikationen	340	6.766,57	11.392,30	-4.625,73	-10.520,00
Newsletter	341		792,54	-792,54	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	4.313,87	4.303,75	10,12	0,00
Zs. GJESR	343		3.781,51	-3.781,51	-3.800,00
Projekt Volltexte	344		0,00	0,00	-5.500,00
Andere Publikationen	345	2.452,70	2.514,50	-61,80	380,00
Sonstiges	350	6.182,50	7.130,91	-948,41	-1.580,00
Miete	351		355,86	-355,86	-720,00
Haftpflichtversicherung	352		471,24	-471,24	-470,00
Abos GJESR	353	6.182,50	6.094,95	87,55	0,00
Personalverwaltung	354		208,86	-208,86	-390,00
Umsatzsteuer	360	888,71	1.019,76	-131,05	130,00
Ausgleich Vorjahr	361	124,64		124,64	130,00
7%	362	304,27	301,27	3,00	
19%	363	459,80	718,49	-258,69	
Präsidium	400	160,00	4.451,27	-4.291,27	-9.000,00
Reisekosten	410		3.372,85	-3.372,85	-8.000,00
Sitzungskosten	420	160,00	700,82	-540,82	-500,00
Delegierte PS-Aufgaben	440		377,60	-377,60	-500,00
Gremien		0,00	837,32	-837,32	-5.500,00
Ethik-Rat	450		0,00	0,00	-500,00
Sektionen (11 x 200 €)	500		0,00	0,00	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 €, 1 x 600 €)	600		837,32	-837,32	-2.800,00
Ethikkommission	629		0,00	0,00	0,00
Hauptausschuss	950		0,00	0,00	0,00
ad-hoc-Ausschüsse		0,00	387,70	-387,70	-2.500,00
eSport	623		238,40	-238,40	-1.500,00
Bewegung im Wasser	624		149,30	-149,30	-1.000,00
dvs-Experten-Workshops	980	3.391,23	3.928,42	-537,19	-3.000,00
5. Experten-Workshop	980	3.391,23	3.928,42	-537,19	
6. Experten-Workshop	980			0,00	-3.000,00
Veranstaltungsförderung	500 / 600	6.000,00	12.728,90	-6.728,90	-4.590,00
Eigenmittel			3.637,00	-3.637,00	-4.190,00
Drittmittel		6.000,00	9.091,90	-3.091,90	0,00
Sonstiges			0,00	0,00	-400,00
Mitglieder	800	85.588,23	2.038,19	83.550,04	83.500,00
Beiträge	810	85.588,23	2.038,19	83.550,04	83.500,00
Spenden	820	0,00		0,00	0,00
Sonstiges	900	0,00	2.363,52	-2.363,52	-5.825,00
Hochschultag	910			0,00	-1.300,00
Mitgliedschaften	920		2.363,52	-2.363,52	-2.300,00
Öffentlichkeitsarbeit	960			0,00	0,00
Publikationspreis	970			0,00	-2.225,00
Zwischensumme		109.413,94	72.461,49	36.952,45	-11.670,00
Übertrag aus 2018		73.884,33			
Endsumme		183.298,27	72.461,49	110.836,78	

Teilabschluss 2019**Erläuterungen**

Bereich	KST	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	210	
Hamburg	212/222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse, Zinsen Sparbuch Haspa
Heidelberg	211/221	Giro-/Festgeldkonto bei der Sparkasse
Geschäftsstelle	300	
Personal	310	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung Lohn, Minijob-Zentrale Erstattung I. Seidel 244,79 €
Sozialabgaben/Steuern	312	Ausgaben = Sozialversicherung: 6.926,29 €, Lohnsteuern: 4.375,46 €, Erstattung Krankengeld
Betriebliche Altersvorsorge	313	Gesetzliche Unfallversicherung
VBG	314	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung J. Franz
Sachkosten	330	
Büroausstattung	330	ggfs. Inventar
Bürobedarf	331	Kosten des allg. Geschäftsbetriebs, bspw. Briefumschläge, Toner etc.
Porto	332	
Telekommunikation	333	u. a. Aussendung dvs-Jahresprogramm 2019: 1.964,61 €
Internet	334	Anschluss Geschäftsstelle, Diensthandy
Software	335	Kosten: Server, Hosting, Domains u. a.
GEZ	336	--
Publikationen	340	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. GJESR	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Andere Publikationen	345	Einnahmen: Anzeigen Jahresprogramm; Ausgaben: JP 2.514,50 €
Sonstiges	350	
Miete	351	Miete Büro Hamburg
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Abos GJESR	353	Mitglieder-Abos „GJESR“ Verwaltung, reine Weitergabe an den Verlag
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Umsatzsteuer 2017	360	aus Buchungen in 2019
Umsatzsteuer 2016	361	Steuererstattung aus 2018
Präsidium	400	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-418	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (erstatteter Anteil; Teil der Reisekosten wird selbst getragen)
Sitzungen	420	Hotelübernachtungen, Abendessen & Sitzungsverpflegung Präsidiumssitzungen
WVL-Konzept	430	
delegierte PS-Aufgaben	440	Reisekosten/TN-Geb. für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622 23	Reise- und Verwaltungskosten
	24	
Hauptausschuss	950	Reise- und Sitzungskosten aus Frankfurt
AGs	626-629	--
dvs-Expertenworkshops	980	5. Workshop in FFM, Sponsoring Techniker Krankenkasse 19.500 €, Teilerstattung
Veranstaltungsförderung	500/600	dvs- und BISp-Zuschüsse
Mitglieder / Beiträge	810	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	820	keine
Sonstiges	900	
Hochschultag	910	dvs-Nachwuchspreis Preisgeld von der Friedrich-Schleich-Gedächtnisstiftung
Mitgliedschaften	920	DOSB (838,52 €), ICSSPE (270,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), GFD (255,00 €), idw (600,00 €), DAGS (50,00 €)

Teilabschluss 2019**Vermögensübersicht zum 30.06.2019**

Bereich		
Hamburger Sparkasse: Giro	60.847,32	
Hamburger Sparkasse: Festgeld	46.043,73	
Sparkasse Heidelberg: Giro	3.945,73	
Heidelberg: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	1.596,66	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer	3.000,00	
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		95,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		1.311,16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Zwischensumme	115.433,44	1.630,47
Reinvermögen		114.027,28
Summe	115.433,44	115.433,44

Ausblick 2. Halbjahr 2019

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e. V. (dvs)
Teilabschluss (01.01.2019-30.06.2019)

Bereich	Kostenstelle	Ergebnis 30.06.	Ansatz	2. Halbjahr
Kontoführung	210	-290,04	-500,00	-300,00
Zinsen	220	0,00	15,00	15,00
Geschäftsstelle	300	-31.030,60	-62.400,00	-31.000,00
Umsatzsteuer 2018	360	124,64	130,00	0,00
Präsidium	400	-4.291,27	-9.000,00	-4.700,00
Gremien	500 / 600	-837,32	-5.500,00	-2.500,00
Veranstaltungsförderung	500 / 600	-6.728,90	-4.590,00	2.000,00
AGs / ad-hoc-Ausschüsse	625-628	-387,70	-2.500,00	-1.500,00
Spenden	820	0,00	0,00	0,00
Beiträge	810	83.550,04	83.500,00	500,00
Hauptausschuss	910	0,00	0,00	0,00
Mitgliedschaften	920	-2363,52	-2.300,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	960	0,00	0,00	-1.000,00
dvs-Expertenworkshops	980	-537,19	-3.000,00	-3.000,00
				-41.485,00

Umlaufvermögen per 30.06.2019:

115.433,44 €

Reinvermögen per 30.06.2019:

114.027,28 €

Bericht über die Kassenprüfung 2019

Die Kassenprüfung fand am Dienstag, dem 06.08.2019, in Hamburg statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 13.09.2017 in München Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 sowie der Halbjahresabschluss 2019, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Heidelberg und Hamburg vor. Schatzmeister Frederik Borkenhagen und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 16.06.2017.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium die vorhandenen Rücklagen kurz- bis mittelfristig um etwa die Hälfte zu reduzieren. Die Gelder können für Projekte, aber auch für die Sektionen und Kommissionen eingesetzt werden. Beispiele hierfür wären:

- Erhöhung der Verwaltungspauschale aller Sektionen und Kommissionen,
- dvs-Zuschuss für die Ausrichtung der dvs-Hochschultage,
- Erneuerung der Online-Mitgliederverwaltung.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hamburg, den 06.08.2019

Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover)

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)

Bericht des Ethik-Rats der dvs an die Hauptversammlung der dvs am 18.09.2019 in Berlin

Berichtszeitraum: August 2017 bis August 2019

Ethik-Rat (Amtszeit 01.05.2018 – 30.04.2020)

Prof. Dr. Maike Tietjens (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln)

Prof. a. D. Dr. Wolf-D. Miethling (Universität zu Kiel)

1. Wahl des Ethik-Rats

Nach der Neuwahl im Frühjahr 2018 hat sich der ER zu seiner konstituierenden Sitzung am 25.05.2018 in Münster getroffen. Ihm gehören – wie in der Amtszeit zuvor – folgende Mitglieder an: Prof. Dr. Maike Tietjens (Münster), Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Köln), Prof. a.D. Dr. Wolf-Dietrich Miethling (Kiel). Als ständiger Gast (Vertreter des Wissenschaftlichen Nachwuchses) ist Sören Wallrodt (Koblenz) an die Stelle von Dr. Ingo Wagner (Köln) getreten. Auf der konstituierenden Sitzung wurde Wolf-D. Miethling einstimmig zum Vorsitzenden/Sprecher des ER gewählt.

2. Positionspapiere

Die Mitglieder des Ethik-Rates haben das „Positionspapier zu Veröffentlichungsmodalitäten“ redaktionell aktualisiert und an die Empfehlungen des Deutschen Hochschulverbandes angelehnt. Es trägt jetzt die Überschrift „Autorenschaft in der Sportwissenschaft“.

Des Weiteren wird noch einer Überarbeitung des Papiers „Empfehlungen zu Berufungsverfahren und Gutachten“ gearbeitet.

3. Anfragen

Es gab eine Beratungsanfrage seitens der Universität Wien, die wir mangels Zuständigkeit zwar abgelehnt haben, der ER konnte jedoch (auf informellem Wege) eine drittseitige Beratungsmöglichkeit anbahnen.

Eine weitere Anfrage kam vom BISp zur Thematik „Plagiat bei Forschungsanträgen“. Das Problem wurde BISp-intern gelöst.

Von verschiedener Seite wurde der ER angerufen, weil sich ein/e Kollege/in despektierlich in einem Zeitungsinterview zu einem DOSB-Beschluss (Nicht-Anerkennung von eSport als Sportart) geäußert hatte. Die Moderation des ER hat dazu geführt, dass sich die (in mehreren Zeitungen) zitierte Person für ihre misslichen Äußerungen inzwischen mehrfach entschuldigt hat.

4. Weiteres

Der Ethik-Rat unter Federführung von Wolf-D. Miethling plante die Durchführung eines Interdisziplinären dvs-Expert/innen-Workshops mit dem Thema ‚Anleitung zum Irrtum‘. Dabei sollte über methodologische und erkenntnistheoretische Fallen der Wissensgewinnung sowie ihrer systembedingten Entstehungen referiert und diskutiert werden, die zur Mythenbildung, also Irrtümern in der Sportwissenschaft beitragen und damit zum Vertrauensverlust in sportwissenschaftliche Erkenntnisse führen können. Geplant war der Workshop im Oktober 2019 in Heidelberg, ein Call for Papers lief bis zum 31. Januar 2019. Im März wurde die Entscheidung getroffen die Veranstaltung abzusagen. Weil die Resonanz unerwartet gering ausfiel.

Die Absage der Veranstaltung soll jedoch nicht bedeuten, dass damit das Thema abgetan wäre. Der ER schlägt deshalb vor, das Thema in kleinerem Format, beispielsweise in Form eines Arbeitskreises etwa im Rahmen einer Sommerakademie, einer Nachwuchstagung oder eines dvs-Hochschultages, in die betreffende Programmgestaltung aufzunehmen. Bei entsprechendem Interesse würde der ER eine solche Initiative gerne unterstützen.

Kiel, am 22.08.2019

Wolf-D. Miethling

(Sprecher des Ethik-Rates)

Ehrenmitgliedschaft

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung gemäß § 4 (4) der dvs-Satzung vor,

Prof. Dr. Bernd Strauß (Münster)

zum Ehrenmitglied der dvs zu ernennen.

Antragssteller: dvs-Präsidium

§ 4 (4) der dvs-Satzung

„Ehrenmitglieder der dvs können Personen werden, die für die Entwicklung und Förderung der Vereinigung oder der Sportwissenschaft Besonderes geleistet haben. Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Präsidiums durch die Hauptversammlung ernannt. Ehrenmitglieder sind von der Zahlung des Mitgliedsbeitrags befreit.“

Kurz-Vita Prof. Dr. Bernd Strauß:

Bernd Strauß (geb. 1959) studierte von 1979-1987 Psychologie an Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent (C1) am Institut für Sport und Sportwissenschaften der CAU Kiel, promovierte 1992 im Fach Psychologie. 1998 schloss Bernd Strauß seine Habilitation ab und erlangte die Venia legendi für Psychologie. Im selben Jahr erhielt er den C3-Ruf für Sportpsychologie an der Universität Münster, an der er heute noch lehrt.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen bei der „Expertise im Sport“, den „Sozialpsychologischen Aspekten des Sports“ und den „Forschungsmethoden“.

Bernd Strauß erhielt 2013 die „Goldene Ehrennadel der dvs“ für sein langjähriges Wirken für die dvs, deren Weg er seit 1987 mit begleitet. Zunächst als „einfaches“ Mitglied der dvs, später als Präsident der dvs von 2003 bis 2009. In seiner Präsidentschaft wurde u. a. im Jahr 2005 das „Memorandums zur Entwicklung der Sportwissenschaft“ verabschiedet, die Kooperationsvereinbarungen mit der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) zur Einrichtung einer Sektion Sportmedizin und mit dem Arbeitskreis Sportökonomie zur Einrichtung einer Sektion Sportökonomie in der dvs geschlossen sowie die Goldenen Ehrennadel der dvs das erste Mal vergeben. Im Jahr 2006 wurde die dvs Institutioneller Herausgeber der Zeitschrift Sportwissenschaft, die seit 2009 beim Springer Verlag Heidelberg (zuvor Hofmann Verlag, Schorndorf) erscheint.

Er arbeitete in einigen Ausschüssen der dvs aktiv mit, u. a. „Sportmotorische Tests“, „Testkuratorium“ und Überarbeitung des „Memorandums Sportwissenschaft“ und dank seiner Arbeit, wurde das Fach Sportwissenschaft 2009 in das CHE-HochschulRanking aufgenommen.

2003 richtete er an der Universität Münster den 16. dvs-Hochschultag „sport goes media“ aus, im September 2010 fand das 7. dvs-Sportspielsymposium „Höchstleistung in den Sportspielen“ unter seiner Leitung statt und wurde, ebenfalls in Münster, der 8. und 10. Deutsch-Japanisches Symposium 2013 und 2018 veranstaltet.

Seit 2013 ist Bernd Strauß Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland (asp) und richtete in diesem Sommer den „15th European Congress of Sport and Exercise Psychology“ (FEPSAC 2019) in Münster aus.



Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport

Das Präsidium beantragt, die vorliegende Fassung (Stand: 22.08.2019) des „Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport“ zu verabschieden.

Antragssteller: dvs-Präsidium

Der Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) hat bei der 7. Bundeskonferenz im April 2018 als einen seiner Arbeitsschwerpunkt das „Primarlehramt Sport“ in Angriff genommen. Gemeinsam mit der dvs und dem Deutschen Sportlehrerverband (DSLTV) wurde eine Arbeitsgruppe einberufen, die ein Positionspapier entwerfen sollte. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Stefan König (FSW), Eckart Balz (dvs) und Michael Fahlenbock (DSLTV) zusammen.

Ziel war eine Resolution (Presseerklärung/Positionspapier) zur aktuell bedrohlichen Situation der offenbar schwindenden Anzahl der Studierenden für das Lehramt Primarstufe, zu den Ausbildungsgängen und zu der vermehrten Einstellung von sog. Quereinsteigern ohne Facultas zu veröffentlichen.

Im Februar 2019 wurde eine erste Fassung des Papiers an alle Sprecherinnen und Sprecher der dvs-Sektionen und dvs-Kommissionen zur Kommentierung versendet. In einer gemeinsamen Sitzung des FSW und der dvs wurden diese Rückmeldungen besprochen. Nach der 8. Bundesversammlung des FSW am 26.04.2019 wurden alle Mitglieder des FSW mit der Bitte um Stellungnahme angeschrieben.

Die Arbeitsgruppe hat anschließend in mehreren Sitzungen das Positionspapier weiter entwickelt und sendete Anfang August 2019 dem dvs-Präsidium die finale Fassung.

Die Bundeskonferenz des FSW hat bereits per Vorratsbeschluss am 26. April 2019 in Frankfurt/M. dem Papier zugestimmt.

Der Deutsche Sportlehrerverband wird im November 2019 darüber entscheiden.

Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport

Präambel

Mit diesem Positionspapier sollen zentrale Probleme der hochschulischen Ausbildung im Grundschullehramt Sport aufgezeigt und bearbeitet werden. Das Positionspapier richtet sich an alle Verantwortlichen in Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Die an diesem Dokument beteiligten Organisationen fordern hiermit dringend erforderliche Verbesserungen für das Lehramt Primarstufe im Fach Sport.

Bewegung ist für eine ganzheitliche und harmonische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ein unverzichtbares Gut. Will man möglichst allen Kindern und Jugendlichen eine umfassende Bewegungsförderung zukommen lassen, rückt die Schule in den Fokus der Überlegungen, denn nur durch den Schulsport bzw. den Sportunterricht ist es möglich, alle Heranwachsenden zu erreichen.

Bekannt ist, dass das frühe und späte Schulkindalter beste Gelegenheiten bietet, eine solide und breite sportliche Grundlagenausbildung zu vermitteln, welche ein stabiles und dauerhaftes Fundament für zukünftige sportliche Aktivitäten darstellt. Mit gleicher Bedeutung fördern Bewegung, Spiel und Sport die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Beide Bereiche gelten als zentrale Elemente individuellen Wohlbefindens, leisten wesentliche Beiträge zum schulischen Lehren und Lernen und tragen zu einem sportlich aktiven Lebensstil bei.

Diese Überlegungen verpflichten die Gesellschaft dazu, allen Kindern entsprechende Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten anzubieten, womit der Schulsport im Allgemeinen und der Grundschulsport im Besonderen in den Fokus rücken. Damit liegt es auf der Hand, für diese gesellschaftliche Aufgabe nur die besten Fachkräfte einzusetzen. Genau an dieser Stelle klaffen aber Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander.

Situation an den Hochschulen

Die Ausbildung von angehenden Sportlehrkräften für die Primarstufe liegt mit Ausnahme von Baden-Württemberg in den Händen der Universitäten, in Baden-Württemberg ist dies Aufgabe der Pädagogischen Hochschulen. Betrachtet man unabhängig vom jeweiligen Bundesland die Ausbildungssituation, lassen sich derzeit folgende Problembereiche und Entwicklungen herausarbeiten:

Studiengangssituation

- (1) Während niemand in Deutschland auf die Idee käme, ein für das Gymnasium ausgerichtetes Lehramtsstudium mit weniger als einem gestuften zehensemestrigem Studium auszustatten, wird das Studium für das Primarlehramt in einigen Bundesländern mit einer Regelstudienzeit von nur 8 Semestern angeboten.
- (2) Hinzu kommt, dass es für das Primarlehramt teilweise Studienangebote mit abweichendem Umfang gibt, die suggerieren, dass ein solches Studium ausreichend berufsrelevante Kompetenzen

vermittelt. Fakt ist jedoch, dass Studierende in solchen Studiengängen in der Regel nur 4 oder 5 Lehrveranstaltungen besuchen müssen und damit nicht annähernd auf die Anforderungen des Schulsports in der Grundschule vorbereitet werden.

- (3) Ein solch eingeschränkter Studiumumfang hat wiederum zur Konsequenz, dass für zentrale Bereiche eines Lehramtsstudiums, wie zum Beispiel für Grundlagenveranstaltungen zu den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen oder zur Theorie und Praxis der Bewegungsfelder/Sportarten, deutlich zu wenig Zeit zur Verfügung steht. Die Folge ist eine eingeschränkte Ausbildung in berufsrelevanten Bereichen.
- (4) Darüber hinaus sind diese Studienangebote im Gegensatz zum klassischen Hauptfachstudium, welches in verschiedenen Bundesländern aktuell nur wenige Studienanfänger*innen vorweisen kann, in der Regel hoch nachgefragt. Dies führt dazu, dass wir in Zukunft (zu) viele „Sportlehrkräfte“ mit einer deutlich reduzierten Ausbildung in der Primarstufe haben werden.
- (5) Schließlich existieren hinsichtlich der Zulassung von Studienanfänger*innen unterschiedliche Eingangsbedingungen; manche Bundesländer halten an einer klassischen Sportarten-Eingangsprüfung fest, andere prüfen fähigkeitsorientiert und wieder andere fordern gar keinen Eingangstest.

Fachsituation

- (1) Analysen der Sportlehrer*innenausbildung zeigen, dass das Studium durch eine zunehmende Differenzierung geprägt sein sollte. Dem widerspricht die Tatsache, dass an einigen Standorten – auch aus kapazitären Überlegungen – Studienangebote für alle Lehramtsfächer gemeinsam angeboten und damit die spezifischen Bedürfnisse des Lehramts Primarstufe deutlich zu wenig berücksichtigt werden.
- (2) Dieses Problem wird seit wenigen Jahren durch verschiedene gesellschaftspolitische Aufgabenfelder, wie z. B. Integration, Inklusion, verschärft. Solche Aufgabenfelder erfordern einen angemessenen Umfang und eine ausbalancierte Gewichtung der Inhalte.
- (3) Vor diesem Hintergrund ist die Personalsituation der Sportwissenschaft in zweierlei Hinsicht für das Primarlehramt kritisch: Professuren in der Sportpädagogik werden verdrängt oder aber nur mit geringer Ausstattung ausgeschrieben und Stellen für akademische Mitarbeiter*innen mit Schwerpunkt in der fachdidaktischen Lehre leiden unter den Spar- und Befristungsmaßnahmen.
- (4) Punktuell kann eine angemessene Fachausbildung im Primarbereich auch wegen fehlender materieller Ressourcen nicht gewährleistet werden. Dies trifft insbesondere für den Bereich des Schwimmens zu.
- (5) Schließlich scheinen die Primarstudiengänge innerhalb der Sportwissenschaft auch aus der Perspektive der immer wichtiger werdenden Drittmittelgelder als wenig attraktiv. Die Folge ist, dass Unterrichtsforschung im Primarbereich deutlich zurückgeht.

Fasst man die Situation eines Lehramtsstudiums Grundschulsport zusammen, zeigt sich eine äußerst unbefriedigende Situation. Entgegen der hohen Bedeutung des Grundschulsports wird er in der Realität stiefmütterlich behandelt. Damit gehen einmalige Chancen in der Erziehung und Bildung unserer Kinder verloren.

Unsere Forderungen für ein zeitgemäßes Studium

Die Verfasser dieses Positionspapiers fordern daher alle Verantwortlichen in der Politik, der Wissenschaft und der Schuladministration auf, dem Grundschullehramt und den dafür notwendigen Studiengängen eine angemessene Behandlung zukommen zu lassen. Konkret bedeutet das

- ein sportwissenschaftliches Studium, das sich hinsichtlich Umfang und Inhalten am Kerncurriculum der dvs für BA-Studiengänge Sportwissenschaft sowie an den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung orientiert,
- eine ausreichende Anzahl an Studienplätzen für das Primarlehramt im Fach Sport sicherzustellen,
- eine angemessene personelle und sachliche Ausstattung der Institute für Sportwissenschaft für das Studium des Lehramts an Primarschulen,
- eine Anpassung der Eingangsvoraussetzungen und Implementierung einer adäquaten Sporteingangsprüfung,
- eine Verbesserung der beruflichen Perspektiven, die ein Grundschullehramt bezüglich seiner Attraktivität dem Sekundarlehramt gleichstellt,
- politische Maßnahmen, die fachfremden Unterricht sowie die zunehmenden Seiten- und Quereinstiege deutlich reduzieren,
- eine Erweiterung der bildungswissenschaftlichen Studienanteile aller Studierender um ein Pflichtmodul Bewegungsförderung sowie
- eine Integration von Angeboten zur Problembewältigung des Schulalltags in Form von instituti-
onsübergreifenden Praktika.

Erstellt und verabschiedet durch

- Fakultätentag Sportwissenschaft (Frankfurt, den 26. April 2019)
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (Ort, Datum)
- Deutscher Sportlehrerverband (Ort, Datum)

Umbenennung der Sektion Sportinformatik

Es wird beantragt, die Sektion Sportinformatik umzubenennen in Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (engl.: Sport Informatics and Engineering).

Antragssteller: dvs-Präsidium

Die dvs-Sektion Sportinformatik hat auf ihrer Sektionstagung am 07.09.2018 in Garching mit den Stimmen der anwesenden dvs-Mitglieder einstimmig beschlossen, die Sektion in „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (engl.: Sport Informatics and Engineering) umzubenennen.

Der dvs-Hauptausschuss stimmte in seiner Sitzung am 28.09.2018 in Frankfurt/M. dem Antrag der Umbenennung des deutschen Titels einstimmig zu. Der englische Titel sollte noch einmal zur Abstimmung vorgebracht. Die Hauptversammlung 2019 muss hier ebenfalls noch zustimmen.

Umbenennung der Kommission Geschlechterforschung

Es wird beantragt, die Kommission Geschlechterforschung umzubenennen in Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (engl.: Gender- and Diversitystudies).

Antragssteller: dvs-Präsidium

Prozess:

- Beim Hochschultag 2017 in München gab es ein Treffen der Initiativgruppe „Inklusion, Diversität und Teilhabe“. Ziel war die Gründung einer eigenen Kommission innerhalb der dvs.
- Beim dvs-Hauptausschuss 2018 im Herbst in Frankfurt/M. wurde ein vorgezogener Antrag auf Gründung der Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ gestellt und mit den Anwesenden ausgiebig diskutiert. Es gab den Beschluss den Antrag zu vertagen und bei der Hauptversammlung 2019 ein weiteres Mal zu stellen.
- Im Januar 2019 informierte die Initiativgruppe das dvs-Präsidium, dass nach Abwägung der vorliegenden Argumente und der Würdigung unterschiedlicher Positionen, die im Rahmen ihrer Kontakte im Laufe der vergangenen Monate deutlich wurden, die Initiativgruppe zur Neugründung einer Kommission im Rahmen der dvs einstimmig zu dem Schluss kam, die Antragstellung im Hinblick auf eine dvs-Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ nicht weiter zu verfolgen. Die Konzeptvorlage zur Gründung der Kommission wurde zurückgezogen.
- In der Mitgliederversammlung der dvs-Kommission Geschlechterforschung 2018 in Wuppertal wurde besprochen, dass es angesichts der wissenschaftlichen und sportpolitischen Entwicklungen sowie mit Blick auf die Entwicklungen in der dvs selbst sinnvoll ist, einen Antrag zu stellen, dass die dvs-Kommission Geschlechterforschung eine neue Denomination erhält: dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (englisch: Gender- and Diversitystudies) erhält. Wichtig war dem Sprecherinnenrat und den Kommissionsmitgliedern vor Ort, dass der Begriff Geschlechterforschung explizit beibehalten wird
- Im Nachgang zu der Kommissionsversammlung 2018 gab es Kontakt zwischen dem Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung und dem Sprecherrat der dvs-Sektion Sportsoziologie; man verständigte sich über das Vorhaben und es wurde dankend entgegen genommen, dass der Sprecherrat der dvs-Sektion Sportsoziologie den Prozess unterstützt.
- Der Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung führte im Frühjahr 2019 eine online-Befragung im dvs-internen Bereich durch. Gefragt war, ob der Sprecherinnenrat der dvs-Kommission Geschlechterforschung den Prozess zur Neu-Denomination der dvs-Kommission Geschlechterforschung weiter verfolgen kann – und darf. An der Befragung haben laut Information vom dvs-Präsidium von den zum Befragungszeitpunkt 46 eingeschriebenen Mitgliedern der

dvs-Kommission Geschlechterforschung insgesamt 17 Mitglieder teilgenommen (= 37%). Zugestimmt haben 15 Mitglieder, zwei Mitglieder haben sich enthalten.

- Der Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung stellt den Antrag beim dvs-Präsidium auf Umbenennung. Das dvs-Präsidium stimmte dem Antrag zu.

Satzungsänderungen

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung die nachfolgenden Änderungen der dvs-Satzung vor und begründet dieses wie folgt:

- *Einführung Paragraph zum Thema Datenschutz als § 10*

Im Zuge der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DS-GVO) am 25. Mai 2018 hat auch die dvs alles Notwendige überprüft und veranlasst, dass der DS-GVO entsprochen wird. Mit der Satzungsänderung wird ebenso nach der DS-GVO gehandelt.

Zu ändernde Paragraphen: § 10 11, 12 und 13

Im Zuge der Einführung des neuen Paragraphen Datenschutz ändern sich die Nummerierungen um jeweils eine Ziffer.

Gültige Satzung	Satzung neu (Änderungen in Fettdruck)
	<p>§ 10 Datenschutz</p> <p>1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.</p> <p>2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO, - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO, - das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO, - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO, - das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO und - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO. <p>3) Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.</p> <p>4) Näheres regelt die Datenschutzerklärung der dvs.</p>
§ 11 Finanzierung ...	§ 12 Finanzierung ...
§ 12 Auflösung der Vereinigung ...	§ 13 Auflösung der Vereinigung ...
§ 13 Inkrafttreten ...	§ 14 Inkrafttreten ...

Wahlen

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für die Ämter im dvs-Präsidium bis vier Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich angezeigt werden.

Bis zum Stichtag (21.08.2019) sind die Kandidaturen folgender Kolleginnen und Kollegen eingegangen:

Für die Wahl des Präsidenten

Kandidatur: Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (Technische Universität München)

ANSGAR SCHWIRTZ geb. 1959; studierte an der Deutschen Sporthochschule Köln im Studiengang Diplomsportlehrer, Abschluss 1983; parallel absolvierte er ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik, Sport und Erziehungswissenschaft an der Universität Köln mit Abschluss des 1. Staatsexamens (1983). Im Jahr 1993 promovierte Ansgar Schwirtz nach einem Aufbau- und Promotionsstudium an der DSHS Köln zum Thema „Bewegungstechnik und muskuläre Koordination beim Skilanglauf“.

Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hochschulassistent an der Sporthochschule Köln und der Universität Freiburg in den Jahren 1983-2000; am Medical Park Chiemsee in Bernau leitete er das Institut für Biomechanik (10/2000-01/2002).

Seit 2002 hat Ansgar Schwirtz an der TU München die Professur für Biomechanik im Sport inne. Von 2013 bis 2018 war er Dekan der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der TUM. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der wissenschaftliche Betreuung und Beratung der Kaderathleten am Olympiastützpunkt Bayern, der Entwicklung leistungsdiagnostischer Maßnahmen „Kraft, Krafftigkeiten und Krafttraining“ sowie in der Bewegungsanalyse und Bewegungskoordination im Sport.

Ansgar Schwirtz ist seit 2017 Präsident der dvs.



Für die Wahl des Schatzmeisters (Vizepräsident Finanzen)

Kandidatur: Frederik Borkenhagen (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

FREDERIK BORKENHAGEN, geb. 1968; studierte Sport, Englisch und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg; 1. Staatsexamen (Lehramt Gymnasien) 1994. Von 1991 bis 2010 war er als Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und parallel als freier Mitarbeiter im Feldhaus Verlag in Hamburg tätig, bei dem er die Medien der Sportedition Czwalina betreut hat. Die dvs hat ihm für sein langjähriges Wirken im Jahr 2010 die Goldene Ehrennadel verliehen. Seit 2010 ist er am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg (ISSW) als Akademischer Oberrat in der Funktion des Geschäftsführers (Verwaltungsleiters) tätig; seine Aufgaben in der Institutsverwaltung betreffen u. a. die Bereiche Haushalt, Personal, Bibliothek, Bau und Liegenschaften sowie Veranstaltungen.

Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sportpädagogik/-didaktik, Sportökonomie (Projektmanagement, Sportverwaltung, Sportmanagement) sowie im Bereich des Fachinformations- und Bibliothekswesens, einschließlich der Neuen Medien. In der Lehre ist er in allen Studiengängen des ISSW mit Veranstaltungen aktiv. In der Forschung beschäftigt er sich mit der Frage der Institutionalisierung der Sportwissenschaft in Deutschland (und dem Beitrag der dvs) sowie fächerübergreifend mit Bildung für nachhaltige Entwicklung.

2013 wurde Frederik Borkenhagen zum Präsidenten (1. Vorsitzenden) der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) gewählt; er hatte dieses Amt bereits von 1999 bis 2005 inne. Er ist damit gleichzeitig Sprecher der dvs-Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation Information“ (BDI).

Frederik Borkenhagen ist seit 2017 Vizepräsident Finanzen.

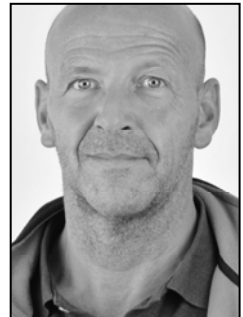


Für die Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Kandidaturen:

- Prof. Dr. Eckart Balz (Bergische Universität Wuppertal)
- Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner (Karlsruher Institut für Technologie)
- PD Dr. Bettina Wollesen (Universität Hamburg)

ECKART BALZ geb. 1959; studierte Sportwissenschaft, Biologie und Pädagogik in Bielefeld und Marburg; nach der Promotion (zum Dr. phil.), dem Referendariat (mit Abschluss zweites Staatsexamen) und der Habilitation (Venia „Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sportpädagogik) zunächst Hochschuldozent an der Universität Bielefeld mit Lehrstuhlvertretungen (u. a. in Münster); dann Professor für Sportpädagogik an der Universität Regensburg (ab 5/1996) und anschließend an der Bergischen Universität Wuppertal (ab 9/2000).



Arbeitsschwerpunkte sind: Planungsdidaktik (Konzepte, Gesundheitsförderung, Mehrperspektivität etc.), Bildungsforschung (insbesondere empirische/qualitative Schulsportforschung in Differenzstudien) und Sportentwicklung (Sportgelegenheiten, informelles Sportengagement, sportbezogene Jugendsozialarbeit, Vier-Felder-Modell). Diverse Aufgaben (in der akademischen Selbstverwaltung) und Ämter (u. a. Fakultätentag Sportwissenschaft 2006-2008), Forschungsprojekte, Lehrtätigkeiten und Publikationen (u. a. Schriftenreihe „Forum Sportpädagogik“), Gutachten, durchgeführte Tagungen und Symposien, laufende Kooperationen und betreute Qualifikationsarbeiten (zahlreiche Promotionen, drei Habilitationen). Eckart Balz ist seit 2017 Vizepräsident mit dem Ressort Bildung.

INGO WAGNER geb. 1982, studierte Sport, Mathematik, Philosophie sowie Bildungswissenschaften für das gymnasiale Lehramt an der Deutschen Sporthochschule und an der Universität zu Köln. Er war als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Instituten für Schulsport und Schulentwicklung sowie für Soziologie und Genderforschung an der Deutschen Sporthochschule Köln tätig, an der er 2015 promovierte. Seit 2018 arbeitet er als Professor (W1) für interdisziplinäre Didaktik der MINT-Fächer und des Sports am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).



Die Forschungsarbeiten von Ingo Wagner umfassen interdisziplinäre Perspektiven auf primär pädagogisch-soziologisch-didaktische Themen rund um Lehr-Lern-Prozesse und -Szenarien, insbesondere bezüglich Unterricht, Hochschullehre und außerschulischem Sport. Für seine Leistungen wurde Ingo Wagner mit dem dvs-Nachwuchspreis, dem Karl-Hofmann-Preis, Stipendien und dem Lehrpreis der Deutschen Sporthochschule ausgezeichnet. Von 2009 bis 2017 war Ingo Wagner Mitglied der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“, seit 2011 ihr gewählter Sprecher. Zudem war er Sprecher eines interdisziplinären Graduiertenverbundes an der Deutschen Sporthochschule. Aufbauend auf dabei erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen möchte er den Bereich „Nachwuchsförderung“ in der Sportwissenschaft weiter stärken.

BETTINA WOLLESEN geb. 1972; Studium an der Universität Hamburg Fach Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation sowie Freizeit, Betrieb und Weiterbildung. Im Jahr 2009 Promotion „Gleichgewichts- und Koordinationstraining vs. Nordic Walking Effekte zur Primärprävention und Sturzprophylaxe bei Senioren“;



2018 Habilitation „Kognitiv-motorische Interferenzen von Senioren beim Gehen unter Doppelaufgabenbedingungen“, 2016-2018 Vertretungsprofessur im Rahmen des von ihr 2015-2016 neu reformierten Studiengangs der Gesundheitswissenschaften an der Universität Hamburg; Forschungsschwerpunkte: Bewegung und Sport in der Prävention; Gesundheitssport; Aspekte der Sport- und Bewegungstherapie bei verschiedenen Krankheitsbildern und im Alter; Ganganalyse; Ergonomie und betriebliches

Gesundheitsmanagement. Derzeit Leitung des multizentrischen Modellprojekts „PROCARE“ unter Beteiligung sechs weiterer sportwissenschaftlicher Institute.

Diverse Aufgaben (in der akademischen Selbstverwaltung) und Ämter; Forschungsprojekte, Lehrtätigkeiten und Publikationen; Gutachten, durchgeführte Tagungen und Symposien in Kooperation mit der dvs, laufende Forschungs Kooperationen (u. a. mit Krankenkassen und Unfallversicherungsträgern) und betreute Qualifikationsarbeiten (derzeit acht Promotionen im Rahmen von Drittmittelprojekten). Editorial Board Member bei Springer BMC series

Für die **Wahl der Kassenprüfer/innen** haben folgende Personen ihre Kandidatur erklärt:

Kandidaturen:

- Prof. Dr. Ingrid Bähr (Universität Hamburg)
- Prof. Dr. Jan Erhorn (Universität Osnabrück)
- Prof. Dr. Manfred Wegner (Universität zu Kiel) als stellv. Kassenprüfer

Notizen

Tagesordnung

1 Formalia

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2017
- 1.3 Wahl des/der Wahlleiters/in
- 1.4 Festlegung der Tagesordnung

2 Berichte

- 2.1 Bericht des Präsidiums
- 2.2 Bericht des Schatzmeisters/des Vizepräsidenten Finanzen
- 2.3 Bericht der Kassenprüfer/innen
- 2.4 Bericht des Ethik-Rats

Den Berichten schließt sich jeweils eine Aussprache an.

3 Beschlussfassungen

- 3.1 Ehrung/en
- 3.2 Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport
- 3.3 Sektions-/Kommissions-Angelegenheiten
- 3.4 Satzungsänderungen
- 3.5 Entlastung des Präsidiums

4 Wahlen

- 4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
- 4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)
- 4.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)
- 4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

5 Verschiedenes